

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

Winterfreuden – damals wie heute!

Bereits in vorgeschichtlicher Zeit gab es Knochenschlittschuhe als Fortbewegungsmittel. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts kannte man nur den im 15. Jahrhundert entstandenen holländischen Schlittschuh. Dieser bestand aus einer Holzsohle mit stählerner Schiene und wurde mit Riemen oder Schrauben am Fuß befestigt. Auf diese Form gehen die Schlittschuhe zurück, die heute beim Schnellauf verwendet werden. Später wurde die Holzsohle der holländischen Schlittschuhe durch ein Metallgestell ersetzt.

Die Schnellaufschlittschuhe haben Kufen, die bis 40 cm lang und extrem schmal sind. In jüngster Zeit werden sog. Klappschlittschuhe von den Sportlern benutzt, mit denen Weltmeisterin Gunda Niemann in der abgelauenen Wettkampfsaison große Erfolge erzielte.

Beim Eiskunstauf sind die gebogenen Kufen etwa 3 bis 4 mm breit und haben einen Hohlschliff der das Kantenfahren (einwärts





Winterliches Eishockeyspiel auf Sundermanns Mühlenteich

oder auswärts) ermöglicht. Zum Eishockey werden kurze Schlittschuhe mit gerader Kufe eingesetzt. Sie müssen an den Enden der Kufen mit einem Schutz versehen sein, um Verletzungen zu vermeiden.

Der erste Weltmeister im Eisschnellauf wurde bereits 1884 ermittelt. Dieser Wettkampf fand übrigens ein Dutzend Jahre früher statt als die erste Kunstlauf-Weltmeisterschaft. Im Gegensatz zu den Kunstläufern (1908) durften die Schnellläufer erst ab 1924 (Chamonix) das Olympische Eisparrett betreten. Damenrennen wurden gar erst 1960 (Squaw Valley) in das Olympische Programm aufgenommen. Helga Haase erkämpfte damals in 45,9 Sek. im 500 m-Lauf eine Goldmedaille für Deutschland und errang im 100 m-Lauf die Silbermedaille. Auch die Isselhorster Jugend hat sich in der Vergangenheit mit viel

Engagement dem Schlittschuh-sport gewidmet, wenn auch nur auf ländlicher Basis. Ich sprach mit Siegfried Kampmann, der beredt von seinen diesbezüglichen Jugenderinnerungen aus den 60er und 70er-Jahren berichtete.

Als Übungsstätten dienten die drei Sundermannschen Mühlenteiche an der Lutter. Besonders beliebt waren die zwei Stauteiche mit stehendem Gewässer, während der dritte abgeflachte mit Schilf bestanden war und von der Lutter durchflossen wurde. Hier bestand immer die Gefahr des Eisbruches. Mitunter wurde auch auf die Bleicherteiche in Ummeln ausgewichen, wenn die Umstände es erforderten. Die Tiefe der Teiche erreichte höchstens 1,30 m, so daß eine Gefahr für Leib oder Leben nicht bestand. Bis zu 30 Teilnehmer vergnügten sich bei gutem Winterwetter auf dem Eis. Das begann bereits am frühen Nachmit-

tag nach Schulschluß und zog sich bis zum Einbruch der Dunkelheit hin, oft noch bei Mondschein. Mädchen und Jungen fanden viel Freude beim Schlittschuhsport. Mitunter gesellten sich auch Erwachsene dazu und tummelten sich auf der Eisfläche. Als Sportgeräte wurden Schlittschuhe einfacher Bauart benutzt, denn wer hatte schon die Mittel, um moderne „Gleiter“ zu erwerben. Die Schlittschuhe waren mit Spannern versehen, die per Hand mit einem Vierkantschlüssel an die oftmals ungeeigneten Schuhe geschnallt wurden. Zur Befestigung wurden auch Lederriemen, starke Bindfäden oder Gummiringe von Mutters Weckgläsern verwendet. Mancher Schuh hielt die Überbeanspruchung dem Laufen nicht stand und ging entzwei. Das gab dann Ärger im Elternhaus, und die Freude war getrübt.

Vereinzelt tauchten später auch Schlittschuhe auf, die mit dem Schuhwerk festverbunden waren. Los ging die wilde Jagd auf Kufen beim Spiel „Wer fürchtet sich vor'm schwarzen Mann“, bei dem der ausgewählte schwarze Mann aus der Meute einen oder mehrere packen mußte. Die betroffenen schieden dann aus dem Turn aus. Und Eishockey wurde auch begeistert gespielt. Es wurden Mannschaften gebildet, die mit selbstgefertigten Schlägern, zum Wettkampf gegeneinander antraten und sich heiße Gefechte lieferten. Nur der Puck, aus Hartgummi gefertigt, war echt und entsprach den Wettkampfvorschriften.

Ein Fahrrad aus dem Fachgeschäft

HANS KÖNIG

Gütersloh-Isselhorst
Haller Straße 128

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

Mech.-Rep.-Werkstatt

Fahrräder
und Mofa von



HERCULES®
Stark auf zwei Rädern

5 Jahre Elektro Schwake

Seit nun mehr 5 Jahren besteht das Unternehmen Elektro Schwake in Isselhorst – genau genommen in Niehorst.

Denn eine der größten Hürden, die es auf dem Weg zur Selbständigkeit zu überwinden gab, war die Suche nach dem Standort. Als dann endlich geeignete Räume für Büro und Werkstatt am Hovestrang gefunden waren, eröffnete Elektromeister Siegbert Schwake am 23.11.1994 seinen Betrieb. Was damals noch als 1 1/2-Mann-Betrieb begann, wächst und gedeiht inzwischen gut. Nicht nur die Mitarbeiterzahl ist gestiegen (wie Sie auf dem Foto sehen können) – nein auch das Aufgabengebiet hat sich vergrößert.

In den ersten Jahren jedoch arbeitete Siegbert Schwake z.T. mit Peter Schneider-Femmer überwiegend im Bereich Sonnenschutzanlagen. Auch heute noch bieten sie u.a. das komplette Programm der Firma Markilux an. D.h. für den



Ein gut eingespieltes Team hat Elektromeister Siegbert Schwake (Mitte) um sich versammelt: v.l.n.r. Horst Gerks, Jürgen Fielitz, Peter Schneider-Femmer, Marion Steinkirchner

Kunden, er bekommt bei der Firma Elektro Schwake z.B. nicht nur die elektrische Steuerung seiner Markise, Wintergarten-Beschattung etc., sondern kann sich auch gleich den Farbton, das Muster und die Stoffqualität, sowie das farblich passende Gestell dazu aussuchen. Da jede Markise als Einzelstück gefertigt wird, gibt's auch mit Sondermaßen keine Probleme.

Die Auftragslage des jungen Unternehmens festigte sich, das Aufgabengebiet wurde inzwischen auf Elektro-Installation und Automatisierungstechnik erweitert.

Der Kundenstamm (sowohl private Haushalte als auch gewerbliche Kunden) wuchs und ging längst über Isselhorst hinaus. Heute zählen auch Gütersloh, Bielefeld und Umgebung zum Einzugsgebiet der Firma.

Am 1. April 1998 wurde als weiterer Mitarbeiter Horst Gerks eingestellt. Und dann wurde es höchste Zeit auch für die Verwaltungstechnische Seite des Unternehmens Verstärkung zu holen. Seit September 1998 sorgt Marion Steinkirchner dafür, das der ganze „Papierkram“ in geregelten Bahnen läuft und ihr Chef die Hände frei hat für die „wirkliche“ Arbeit.

MEIBRINK GMBH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Tel.: (05241) 96 50 80



Doch nicht nur Elektro Schwake entwickelt sich weiter. Auch die Technik selbst stellt immer neue Ansprüche an die Handwerker. Selbst Einfamilienhäuser werden heute mit computergesteuerten Netzwerken ausgestattet (EIB – European Installation Bus, LCN – Local Control Network etc.), damit alles vom Rolladen, über Innen- und Außenbeleuchtung, Alarmanlagen und Videoüberwachung bis zum Garagentor vom eigenen Computer aus gesteuert werden kann.

Der Bereich Datennetzwerktechnik beschränkt sich schon lange nicht mehr auf das Verknüpfen von PC und Drucker. Telefon und Fax gehören fast schon zur Standardausstattung eines jeden Haushaltes. Heute geht die Verknüpfung viel weiter ... durchs Internet sogar weltweit.

Um diesen steigenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde am 1.10. diesen Jahres Dipl.-Ing. Elektrotechnik Jürgen Fielitz eingestellt. Für Elektro Schwake der Schritt ins Zeitalter der elektronischen Medien.

Doch bei all dem „High-Tech“ darf der Kunde nicht in die zweite Reihe rutschen. So steht für den

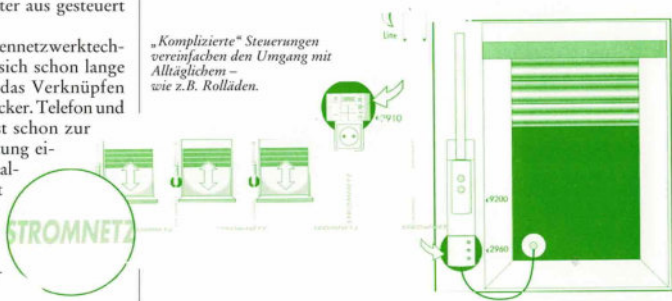
- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Datennetzwerktechnik

Elektro Schwake

■■■■■■■■■■
Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09
- Werkstatt: Niehorst, Hovestrang 182

„Komplizierte“ Steuerungen vereinfachen den Umgang mit Alltäglichem – wie z.B. Rolläden.



Elektromeister die Kundenzufriedenheit immer an erster Stelle. Weshalb natürlich Beratung, Reparatur und Wartung der Anlagen immer noch wichtige Aufgabengebiete des Unternehmens sind.

So kurz vor der Jahrtausendwende scheinen uns 5 Jahre verschwindend gering. Doch für Siegbert Schwake bedeuten diese

Jahre eine ganze Menge. Er hat es verstanden einen Betrieb aufzubauen, sich auf dem Markt zu behaupten und das Vertrauen der Kunden zu gewinnen.

Wir wünschen ihm und seinen Mitarbeitern auch für die „High-Tech-Zukunft“ alles Gute.

Dietlind Hellweg

Zaubertuch aus Mikrofaser
reingt universell stark und porentief.
Zieht den Schmutz an bei trockener oder feuchter Reinigung

Ha-Ra®
Beratung + Verkauf

Christel Güth, Strotheide 7
33330 GT - Tel. 3 61 73

In der Adventszeit bieten wir eine große Auswahl an Weihnachtsdecken!

WO-TEX-Lädchen

Gütersloh-Issehorst
Haverkamp 10

Öffnungszeiten
Mo-Fr
9.00 -13.00 Uhr
15.00 -18.00 Uhr

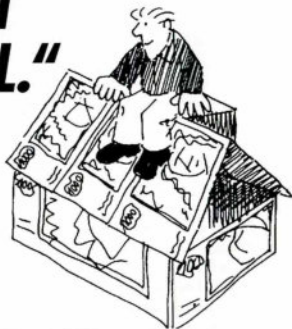
Sa
9.00 -13.00 Uhr

"EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL."

Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 / 965070



die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

Zum Nachdenken: Was soll der Mensch denn noch alles?

Die Welt um uns herum wird immer schriller, voller, vor allem aber informativer. Zu keinem Zeitpunkt der Menschheitsgeschichte sind so viele Informationen und Unterhaltungsangebote auf die Menschen eingepresselt, wie es zur heutigen Zeit der Fall ist.

Ca. 28 Fernsehprogramme wandern via Kabel allein in bundesdeutsche Wohnungen, hinzu kommen noch unzählige Hörfunkangebote. Daneben gibt es eine wahre Flut an Print-Medien, aber auch ein breites Angebot an anspruchsvoller Kultur. Theater, Oper, Musicals, Rock- und Pop-Konzertmacher bemühen sich emsig um Besucher, ebenso die Veranstalter von klassischer- oder Volksmusik. Und es gibt da noch die Sportveranstalter, die ihre Ränge in den Stadien dringend mit

(zahlenden) Zuschauern gefüllt sehen möchten. Ach, ja, auch das Angebot an Kinopalästen dehnt sich permanent aus und die Betreiber bauen dabei, durch ihre Marktanalysen bestärkt, auf reichlich zahlende Gäste. Natürlich darf man in diesem Zusammenhang dann auch nicht Videotheken vergessen, die einen Brückenfunktion zwischen Pay-TV und Fernsehen anbieten, die letzte Lücke noch stopfen, die all die anderen Anbieter noch offenließen. Gerade am Rande noch stehen in diesem Spiel die Vereine, Verbände, Gewerkschaften und Parteien, die für ihre Anliegen und Veranstaltungen auch noch um das „verehrte Publikum“ buhlen. Nicht zu vergessen sollte man schließlich noch das INTERNET, dieses „Informationsfüllhorn der Unendlichkeit“.

Da stellt sich bei näherem Hinschauen zwangsläufig die Frage, wieviel Informationen, Events, Highlights oder wie das sonst auch heißen mag, braucht der Mensch eigentlich? Man könnte diese Frage auch anders aufzäumen; kann der Mensch all diese Informationsflut überhaupt noch verdauen, in seinem Gehirn kanalisieren? Reicht die Zeit überhaupt noch aus, wenigstens die wichtigsten Dinge noch wahrzunehmen oder sind wir schon mitten drin, in dieser „Zapp-Gesellschaft“, wo nur noch für wenige Augenblicke etwas wahrgenommen wird, bis man zum nächsten Angebot wechselt.

Ziehen wir an dieser Stelle doch einmal einen vorläufigen gedanklichen Strich und fragen uns, was passiert bei all dieser Informati-

ons-Inflation eigentlich in unserem Kopf? Die Antwort darauf ist so simpel, wie auch gleichzeitig kompliziert. Vorrangig sollte man erkennen, bei all diesem Wahrnehmen von Informationen wird der Mensch in die Rolle des passiven Konsumenten gedrängt, der halt inhaliert, was überall die Monitore, Leinwände, Bühnen oder Sportflächen auf ihn einströmt, ohne auch nur ansatzweise selbst darauf reagieren zu können oder gar in die Rolle eines Agierenden zu schlüpfen. Er verlernt zunehmend diese elementare Fähigkeit, sich mit Herausforderungen und den Fragen der Familie, seines Lebensumfeldes oder der Gesellschaft allgemein, zu beschäftigen, geschweige denn dort gestalterisch etwas zu bewegen. Man gewinnt zuweilen den Eindruck, einige, vor allem jüngere Zeitgenossen, definieren sich primär durch ihre Film- oder Bühnendidole, nicht aber mehr durch sich selbst, durch ihre eigenen möglichen Ideen und Kreativität. Sicherlich, Vor- und Leitbilder braucht der Mensch, vor allem die jungen Leute, aber können die manipulierten Figuren der Show-Bühnen diese Erwartung denn wirklich erfüllen? Denn eines sollte man doch klar sehen, bei all den vielfältigen Angeboten geht es in erster Linie nicht um das war dargestellt wird, sondern um knallhartes Business, also in erster Linie um Einschaltquoten, Besucher- und Abonnen-tenzahlen, denn davon hängt einzig und allein ab, was später bei den Initiatoren in den Kassen hängen bleibt. Und sollte gar mal das alles nicht mehr so laufen, wird in aufreißerischen Ankündigungen von neuen Filmformaten oder sensationell neuen Zeitungs-Layouts versucht den Menschen einzusuggerieren, alles werde fortan viel besser, informativer. Doch die Realität sieht später meist ernüchternd aus; die Welt steht nach diese Veränderungen auch weiterhin nicht auf dem Kopf.

★ ★
Floristik erleben!
 ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Florale Geschichten zum Advent

Wir laden Sie ein
 am
Samstag und Sonntag
20. + 21. November 1999
 von
 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.



**LÜTKEMEYER
 FLORISTIK**

GISELA KERKER

Stefanie Pantke · Ruth Gerks

Steinhagener Str. 13 · Tel. 68 77 55
 33334 Gütersloh-Isselhorst

Nun stellen sich, den Gesetzen der Logik folgend, die interessanten Fragen, wohin sollen diese Entwicklungen denn noch laufen, mit welchen Auswirkungen gesellschaftlicher Art ist zu rechnen und in welchen Geschwindigkeiten wird sich das schliesslich alles abspielen?

Die Schöpfung hat da die menschlichen Psyche mit einem hervorragenden Schutzmechanismus ausgerüstet, nämlich, bei einer Überflutung, gewisse Einflüsse auszublen- den, einfach nicht mehr wahrzunehmen. Die Gefahr liegt nun aber darin, dass die noch wahrgenommenen Informationen nun keineswegs immer neutralen Charakter haben, im Gegenteil, aus Gründen, das Konsumverhalten noch steigern zu wollen, wird oft-

mals sehr subjektiv versucht, massiven Einfluß zu nehmen. Allein im letzten Jahr gaben deutsche Unternehmen für direkte Werbung in Print- und Elektronikmedien allein 29 Milliarden DM aus. Die jährlichen Steigerungsraten liegen z.Zt. in diesem Sektor bei über 8 %.

Entscheidend in diesem „Spiel der Informationsflut“ wird aber sein, dass der einzelne Mensch sich auch weiterhin als Individuum be- greift, als ein Wesen mit eigenen Gedanken, Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten und nicht als eine disponierbare und manipulierbare (Zähl)- Masse für Einschaltquoten oder zur maximalen Geldabschöpfung.

Karl Piepenbrock

„Nachgefagt“: Ein Jahr Buchhandlung Schwarz in Ummeln

Im Oktober letzten Jahres eröffnete Gisela Schwarz in Ummeln, Am Speksel, eine Sortiments-Buchhandlung. (siehe ISSELHORSTER Nr. 33, Seite 33).

Vor einigen Wochen nun führte mich mein Weg mal wieder durch Ummeln und ganz spontan schoß es mir durch den Kopf, was wohl aus dieser Buchhandlung von Frau Schwarz geworden sein mag. Kurzerhand steuerte ich dann das Geschäft an und kam auch sogleich mit Frau Schwarz in ein recht lebendiges Gespräch. Als ich sie fragte, was in diesem Jahr 1 aus ihrer Geschäftsgründung geworden sei, antwortete sie mir ebenso spontan wie auch ehrlich. Die Resonanz sei durchweg positiv gewesen, die sie in dieser Intensität nicht erwartet hätte. Sie sei wohl mit dieser Buchhandlung und dem Schulbedarfsangebot in eine Marktlücke gestoßen, jedenfalls sei sie am



neuen Plätze sehr gut aufgenommen worden.

Die Bücherregale des kleinen Ladens sind säuberlich nach Themengebiete geordnet und auch recht vielfältig in der Angebotspalette. Ob Belletristik, Fachbücher, Reiseliteratur oder Ratgeberbücher, vieles findet sich in den Auslageregalen wieder. Bei den hunderttausenden von Buchtiteln, die es auf dem Büchermarkt gibt, kann keine Buchhandlung alles vorhalten. Was nicht vorhanden ist, kann aber Dank moderner Compu-

ter- und Liefertechniken innerhalb von 24 Stunden beschafft werden. Nicht wenige Kunden geben Frau Schwarz ihre gezielten Buchwünsche auch schon telefonisch durch. Der Oneline-Computerzugriff zu den Großhändlern ermöglicht eine sofortige Aussage, wann denn das gewünschte Buch auf dem Ladentisch liegen könnte. Mehrpreise entstehen den Kunden durch diesen Service nicht, auch gibt es keine Preisunterschiede, egal ob man ein Buch in einem Kaufhaus oder einer Buchhandlung ein-

Danke!

Wir möchten auch 2000 Ihr Nutzfahrzeug,
Wohnmobil und Transporterhändler sein.

Frohes Fest und Guten Rutsch

wünscht

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE
Gütersloh ☎ 39097

kauft. Die gesetzliche Preisbindung für Bücher garantiert dies. Was hingegen schon sehr unterschiedlich ausfallen dürfte, ist die fachliche Beratung. Man spürt es sofort im Gespräch mit dieser engagierten Buchhändlerin, sie verkauft in erster Linie nicht bedruckte Papierseiten, sondern informierende, unterhaltende oder geistige Inhalte, halt Bücher.

Noch während ich mit Frau Schwarz diskutiere, betritt auch ein Kunde aus Isselhorst das Geschäft. Und dieser Besucher gibt mir sogleich das Stichwort für meine nächste Frage: „... und noch eine Frage hätte ich“, sagte ich, als der Kunde die Buchhandlung wieder verlassen hatte. Bevor ich meine Frage noch artikulieren konnte beantwortete Gisela Schwarz meine Gedanken schon: Kunden aus Isselhorst sieht sie immer häufiger in ihrem Buchladen, es ist einfach diese Nähe, man ist in nur wenigen Minuten hier, hat sofort einen Parkplatz vor der Geschäftstüre. Aber sicherlich,

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Gisela Schwarz



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Schulbedarf**
- **Kunstgewerbe**
- **Kleine Geschenkartikel und Spielzeug**

Am Speksel 58 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon/Fax (05 21) 4 79 24 21

so dachte ich mir in diesem Augenblick, ist es auch diese Portion Kompetenz, die diese agile Buchhändlerin ausstrahlt, die so manchen hier einkehren läßt.

Bevor ich dann aufbreche, frage ich Gisela Schwarz noch im neudeutschen Sprachstil, ob sie das Buch heute mehr als „out“ einstuft, oder ob sich dieses alte Medium „Buch“ eher auf dem Weg einer Renaissance befinden würde, angesichts von INTERNET und all den elektronischen Al-

ternativen. „Es wird wieder mehr gelesen“, sagte sie mir und schließt an, „selbst Kinder finden wieder mehr Zugang zum Buch. Ich glaube schon, daß der Kulturträger Buch, trotz all der konkurrierenden Medien, auch weiterhin seinen Stellenwert behalten wird.“

Gisela Schwarz wird sicherlich auch fortan ihren - kompetenten - Beitrag dazu leisten, da bin ich mir ganz sicher.

Karl Piepenbrock



maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

Berliner Straße 107
Tel. 0 52 41 / 2 88 54

Steinhagener Straße 3
Tel. 0 52 41 / 68 71 70

P vor beiden Geschäften



DALKMANN GERÜSTBAU

Bauunternehmung und Gerüstbau GmbH & Co.KG

Werner-von-Siemens-Str. 7, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/70 27 74 · Telefax: 0 52 41/70 27 75

Das Isselborster „Kreativ-Portrait“: Ursula Geffken

„Malen ist nicht nur Kreativität, sondern eine Möglichkeit persönliche Grenzen auszuloten, zu sehen, was in einem steckt und dann überrascht vom Ergebnis zu sein,“ so U. Geffken

Seit den malerischen Anfängen mit Aquarellen, Mischtechniken und Bleistiftzeichnungen 1983 im Kunstverein Cuxhaven, hat die Malerei für Ursula Geffken nichts von dieser Spannung verloren. Im Gegenteil, mit der Möglichkeit verschiedene Techniken zu nutzen ist die Spannung noch gestiegen und das experimentelle Überraschungsmoment hat sich vergrößert. Um sich weiterzuentwickeln begann Ursula Geffken 1987 Kurse in der Kunsthalle Bielefeld zu belegen und experimentierte 10 Jahre lang mit Materialien wie Aquarellfarben, Deckfarben und Tusche. Zur Zeit arbeitet



sie im Bleichhäuschen bei Rheda mit Farbpigmenten auf Leinwand. Besondere Prägung erhalten die Arbeiten von Ursula Geffken durch ihren Beruf der Hebamme

der für sie gleichzeitig auch Berufung ist. Wirkungsvoll wird Spannung der Entspannung bildlich entgegengesetzt gleich einer gebärenden Frau die Spannungen auf



Rund ums Jahr - Raiffeisen-Markt

Alles für Haus, Tier und Garten:

- Düngemittel
- Sämereien
- Pflanzenschutz
- Gartengeräte u. -zubehör
- Kleintiernahrung u. -zubehör
- Arbeitsbekleidung u.v.m.

Schauen Sie doch mal rein!
Wir beraten Sie gerne.



Raiffeisen-Markt
Auf gute Nachbarschaft.

33334 Gütersloh
Niehorster Str. 19
Tel. 0 52 41 / 61 55

ihre besondere Weise herauslassen muß. Ein weiterer besonderer Aspekt bildet auch die Möglichkeit über sich hinauszuwachsen, etwas was jede entbindende Frau schaffen muß, eine Kraft freierwerden zu lassen, die man vorher nicht für möglich gehalten hat und damit über sich selbst hinauszuwachsen. Als prägende positive Aspekte in ihrer persönlichen Entwicklung durch die Malerei sieht Ursula Geffken ihre sensibilisierte Beobachtungsfähigkeit und ihre Reaktionen. Die Farben der Natur und des Lebens werden intensiver in ihrer Pracht und Bedeutung wahrgenommen, Bewegungen festgehalten. Bei der Umsetzung dieser Eindrücke gelingt es ihr Spannung mit Ruhe in Einklang zu bringen, was tatsächlich dann als persönliches „in sich ruhen“ empfunden wird.

Durch die Malerei ist Ursula Geffkens Kreativität stark entwickelt worden und die Möglichkeit wirklich „zu sehen was in einem steckt“. Zur Zeit arbeitet sie mit Farbpigmenten auf Leinwand. Die abgebildete Arbeit wurde in dieser Technik hergestellt und zeigt eine Mutter mit ihrem neugeborenen Kind. Des weiteren arbeitet Ursula Geffken an Aquarellen, vorzugsweise Frauenakte, und anderen experimentellen Techniken mit Aquarellfarben.

Ihre nächste Ausstellung ist für das Frühjahr 2000 in Münster geplant. Trotz ihres großen Interesses an der Malerei, wird Ursula Geffken gerade aus diesem Grund weiterhin als erfahrene Hebamme zur Verfügung stehen, denn sie sieht in der Malerei die ideale Ergänzung zu ihrem Beruf. Die professionelle Malerei interessiert Ursula Geffken nicht, da sie beim Malen keinerlei Leistungsdruck empfinden möchte. Ihre Bilder sollen sich locker entwickeln lassen können, um ihr tatsächliches „Ich“ zu sein.

Frauke Scheidemann

Nach allen Seiten offen.



FEC

JETZT:
Schiebetüren auf
BEIDEN
Seiten.

Ein echter Kangoo gönnt seinem Besitzer alle erdenklichen Freiheiten und jetzt noch ein entscheidendes Extra mehr – zweite Schiebetür ab RT-Modell gleich in Serie.

Wer bei seinen automobilen Abenteuer auf etwas mehr Stil und serienmäßigen Komfort nicht verzichten will, jetzt wird mit der neuen RXE-Version verwöhnt: Klimaanlage, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, hochwertige Polsterung, Nebelscheinwerfer u.v.m.

Schaffen Sie sich einfach mehr Lebensraum – mit der Sicherheit eines Renault Kangoo.

Kangoo

AUTOHAUS BRESCH

Steinhagener Str. 63
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 63 17
Fax 0 52 41 / 6 83 23



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

*Wir haben 35 Jahre
Erfahrung
in der Ausbildung
aller Klassen
und sind für Sie die
solide Fahrschule
im Herzen von Isselhorst.*

FAHRSCHULE
Giljohann

Haller-Str. 111 – Tel.: 27470

Moderator

für auffällige Kraftfahrer.

5 Jahre Diakoniestation Isselhorst

Auf den ersten Blick erscheint die Zahl 5 nicht besonders imposant. Und doch können sich auch fünf Jahre Arbeit der Diakoniestation Isselhorst schon durchaus sehen lassen.

Denn bei genauerem Hinsehen lassen sich ganz andere Zahlenwerte errechnen: rund 50 betreute Patientinnen und Patienten, mehr als 30 Mitarbeitende, 4 vom Diakonieverein gestiftete Dienstwagen, Früh-, Spät und Wochenenddienste an 365 Tagen im Jahr - da kommt schon eine beachtliche Statistik für diese 5 Jahre zusammen.

Derzeit beschäftigt die Diakoniestation 10 hauptamtliche Mitarbeitende. Hinzu kommen eine größere Zahl von geringfügig Beschäftigten. Dies sind sowohl Fachkräfte, die im Spät- und Wo-

chenenddienst aushelfen, als auch Hauspflegehelferinnen, die zu festen Zeiten 1 oder 2 Patienten betreuen. Auf diese Weise ist es möglich, den von den Patienten und Angehörigen gewünschten Betreuungszeiten zu entsprechen. Denn zwischen 8 und 10 Uhr morgens können die hauptamtlichen Kräfte natürlich nicht überall gleichzeitig sein.

Überhaupt sind Frau Jutta Siekmann und Schwester Heidrun Büttner in der Einsatzleitung bemüht, den speziellen Anforderungen und Wünschen der Patienten gezielt nachzukommen. Frau Siekmann ist im Büro erreichbar für alle Fragen und Anliegen und wickelt auch die Abrechnungsseite ab. Für die Festschreibung der Einsatzplanung steuert sie ihr Organisations-

talent bei, während Schwester Heidrun Büttner als Fachaufsicht die Beurteilung aus pflegerischer Sicht leitet. Grundlage sind dabei stets die ärztlichen Verordnungen. Im ersten Gespräch werden neue Patienten beraten, Informationen ausgetauscht und die erforderlichen Verabredungen getroffen. Hilfsmittel können ebenso vermittelt werden wie die Installation eines Hausnotrufsystems oder sonstige Hilfestellung wie beispielsweise Essen auf Rädern. Über ein Handy ist eine der Pflegekräfte auch außerhalb der Rufbereitschaft erreichbar.

Aber wie sieht die häusliche Pflege und Unterstützung nun konkret aus. Mit der Einführung der Pflegeversicherung 1995 hat sich auch die Arbeit der Diakoniestation verändert. Vor allem das Ab-

Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

FIAT ... DAS AUTOHAUS IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

rechnungsverfahren mit den Kranken- und Pflegekassen ist so komplex und schwer durchschaubar, dass selbst „Profis“ immer wieder Probleme aus dem Weg räumen müssen. Wieviel mehr muss es da jemanden verunsichern, der bei der Frage nach der Finanzierung der Pflege plötzlich mit Begriffen wie Leistungskomplex, Hausbesuchspauschale oder (noch schlimmer) Modul konfrontiert wird. Wann ist die Krankenkasse zuständig, welche Leistungen können mit der Pflegekasse abgerechnet werden und was bleibt möglicherweise noch an Eigenbelastung?

Neben dem zeitlichen Umfang der Pflegebedürftigkeit sind in erster Linie die individuellen Maßnahmen ausschlaggebend für die Beurteilung, welcher Kostenträger zuständig ist bzw. welche Leistungen abgerechnet werden können. So wird z.B. die ärztlich verordnete Insulininjektion, Blutzucker- oder Blutdruckkontrolle, Katheterwechsel und Verbandwechsel direkt mit der Krankenkasse abgerechnet. In die Leistungspflicht der Pflegekasse fällt der Bereich der sogenannten Grundpflege.

Hier haben wir es dann mit den schon erwähnten Modulen zu tun. 26 sind es an der Zahl. Sie schreiben genau vor, welche Tätigkeit zu welchem Leistungskomplex gehört und das ist dann nach Minuten festgelegt.

Zwei Beispiele:

Modul 5: Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme 25 Minuten

• Mundgerechtes Vorbereiten der Nahrung/Vorbereiten und Richten von Sondernahrung

• Lagern und Vorbereitung des Pflegebedürftigen

• Darreichung der Nahrung/sachgerechte Verabreichen der Sondernahrung

ANGOFORM®

Wärmewäsche • Angorawärmer





FOTO-DROGERIE HANS DÜNHÖLTER

Foto-Studio • Kosmetik • Gesundheitszentrum
Geschenkartikel • Eduscho

Haller Str. 141 • Tel. 6 71 41 • 33334 Gütersloh-Isselhorst

• Entsorgung des benötigten Materials

• Säubern des Arbeitsbereiches (Spülen)

• Versorgung des Pflegebedürftigen (Hygiene im Zusammenhang mit der Nahrungsaufn.)

Modul 18: Große Grundpflege mit Betten/Lagern und selbstständige Nahrungsaufnahme 61 Minuten

• 1 Grundpflege (Waschen, Duschen, Baden)

• Hilfe bei Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenem)

• Selbstständige Nahrungsaufnahme

• Lagern/Betten

Sie haben richtig gelesen. Für diese umfangreiche Pflegeleistungen

werden nur 61 Minuten angesetzt.

Voraussetzungen um überhaupt mit den Pflegekassen abrechnen zu können, ist die Einstufung in eine der vom Gesetzgeber vorgegebenen drei Pflegestufen. Da tun sich dann oft weitere Probleme auf, weil der Hilfebedarf in vielen Fällen wesentlich zeitintensiver ist, als es der festgestellten Pflegestufe entspricht. So kann es durchaus passieren, dass neben der ohnehin oft nur schwer zu bewältigenden Pflegesituation auch noch unterschiedlich hohe finanzielle Belastungen auf die Betroffenen

zukommen.

Da können wir in Isselhorst sehr froh sein, das wir unseren Diakonieverein haben. Bei uns muß notwendige Pflege nicht am Geldbeutel scheitern. Hier leistet der Diakonieverein im Bedarfsfall die erforderliche finanzielle Unterstützung. Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist ebenfalls durch die finanzielle Unterstützung des Diakonievereins sichergestellt. Unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen nicht, wie vom Gesetzgeber scheinbar gewollt, mit der Stoppuhr in der

Hand die Pflege durchführen, sondern es soll auch immer Zeit bleiben zum Zuhören, für ein Gespräch, kurzum für alles, was eine Diakoniestation von einem reinen „Versorgungsunternehmen“ unterscheiden sollte.

An dieser Stelle nun ein Dank für das Vertrauen, das der Diakoniestation Isselhorst entgegengebracht wird. Ein herzliches Dankeschön aber auch all jenen die die Arbeit der Diakoniestation fördern und unterstützen und nicht zuletzt den Mitarbeitenden für all ihren Einsatz und die Motivation.


Das Büro der Diakoniestation befindet sich im ersten Stock des Gemeindehauses, Steinhagener Strasse 30. Feste Bürozeiten sind Montags bis Freitags von 9 - 12 Uhr. Das Büro ist unter der Rufnummer 63336 zu erreichen, der Bereitschaftsdienst unter der Nummer 0171 5407848.

*Renate Kottmann/
Reinhard Kölsch*



**IHR HAUS, IHR AUTO,
IHR BOOT?
UNSERE ANLAGEBERATUNG.**



Sie arbeiten hart für Ihr Geld. Wir sorgen dafür, daß Ihr Geld auch hart für Sie arbeitet. Mit einer individuellen Anlageberatung und dem Vermögensverwaltungsmanagement. Wenn's um Geld geht - Sparkasse 

Elektro Drewel

- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

**Bertold Drewel
Elektromeister**

In den Braken 64
Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68335

De chodden Schtuaben

Et h w  sick vial v nnert in den lesten 50 Jauern. Ick h wwe ol iawer mancherl i schriaben. Vondage wick mol wat iawer de chodden, aulen Schstuaben geschrieben. Wo was dat dann fr oier?

S sommerdags h dden de L oie k ine titet,  sick in den chodden Schtuaben to  sieden. Un Winterdags? Zentralheizung hadde doch k om  iner un dann was de Schtuaben kault. Dat Cheld was knapp un den L oie m ssen spaan. S s e b dden felten un tw i Stien. Wenn de Wuank uaken waam was, reiche dat out. Iaden kuake man faken tijenan, vial auk in 'n Keller, domet et buaben l nger innik un reine blaif. S so benutze man de besten Schtuaben blaut an den Fierdagen, wenn  iner inner Familie Cheburstag ahdde, oder an den  inen oder anderen S sundag. S so was et bie uns. De chodden Schtuaben was  immer inne Fissen. Wenn dann mol pl tztlik Be s uk kamm, komm'n de Schtuabend oier met ruhigen Chewiaden l smaken. Reinemaket wochte ower regelm sige. Man kann de Ouer do no stellen, wenn Friedags, dat was de Putztag, de Schtuabenboden wicket un de M bel stoffputzet w chten. Os leset wochte de Wandouer updreijet un dann l ip de Ouer bet naichsten Friedag. Et vocheng manzen ne chance Wiaken, dab'n nich in de besten Schtuaben kamm, haichstens  sick mol  in Bauk ouden B ikershrank hale. Wenn dann in de Adventstiet de Wiehnachtsvorbereitungen druaben w chten, was de Schstuaben ower afschluaden. Dat B umst backene Wiehnachtscheb ck stond inner schtuaben un nat rlich laigen do de  rsten Cheschenke. Kott von Feste kamm de Wiehnachtsbaum un dann wochte de Schtuabend oier  rst wier to de Bescherung upschluaden.

Wat h t  sick auk de Schtuabenm bel in den lesten 100 Jauern  nert. Wundersch n w iern de aulen Scht ubens domols inrichtet.  nzelnere chrauden Bouern h dden nen sch nen Kacheluaben, de m i ften L oie ower hiertolanne nen chusiesernen Uaben out de holter H dden oder ouden S souerleranne out Ohlsberg. Dann hadde j ider Bouer  iene  ikene Anrichte, de annern B rger iha ma siven M bel, m i st auk out  ikenholt. Unner de aulen Balkendecke h ng de troonfunzel, je no cheldb oil, met  iner oder m ieren Brennstien. Den Lampen m ssen det Oms dann med'n Fielebussen anstickt w iern. To ne chodde Inneneinrichtung haier  in sch net Pl schs fofa met tw i S kelleln. De Fu boden w iern out Holtdielen, de, de chanz fr oier witt schrupper w chten, l der dann met Fautbodenfarbe braun schtrikien. In de chodden Schtuaben was ne sch ne, kr ftige Mustertap iden klefft. Out Schparsamkeitschr nnen w chten den W nne in den iawergen Zimmern in 'n House dann blaut widdelt. Anner Wand h ng no de sch ne Regulator de  inmol oder olle 14 Dage updraijet w iern mo te. Dann kaimen de twintiger Jauer. De Inrichtung m i stens out ner Anrichte un ner Vitrine met Chlas fo Nippfaaken. Dat Holt was vialfach nich ma massic, et w iern Schperrholtp-ladden, de furniert w iern. Man namm faaken franz. Nu baum met hiesigen Nu baum, de oberfl chen w chten poliert. De Maude h w  sick non Krieje iawerschlagen. Dat Aule wett nauermaket, oder dat Jiagend il, schpanpladden met en biatken Furnier oder widden Kunststoff beklett. Wat is nou chemutlicher, un vo ollen Dingen, wat ist wertvoller un dauerhafter? Man  sch doch vondage, met nije M bel  -

Markus R tzer
Tischlermeister



**individuelle
Massivholzm bel**

creativer Ladenbau

K chen + B ros

Innenausbau

** kologische
Oberfl chenbearbeitung**

Beratung und Service

Neue Telefon-Nr:

0 52 41-68 88 41
Mobil D1: 01 71-741 91 65

nol  mme in is chenau  o os afbrennen.

Et chiff ower auk h oide no chodde Handwiaksab it, de kostet ower Bienen Pries. Wat h w  sick nou  nert in den lesten 100 Jauern? Vondage is j ide chodde Schtuaben  immer waam un w tt auk den chenzen Dag nutzt un bewuohnt.

de chodden Schtuaben

- b dden – die gute Stube
- tijenjan – heizen
- inne fissen – nebenan
- Holter H dden – in Ordnung
- S souerlann – Schlo  Holter H dde
- Troonfunzel – Sauerland
- Regulator – Petroleumlampe
- alte Wanduhr

Wilfried Hanneforth

Holzschneider Willi Höcker

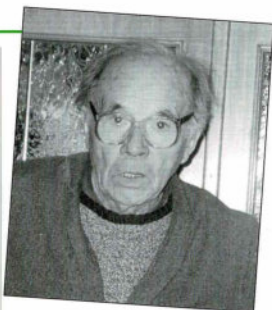
Angefangen hat das alles schon in der Kindheit, antwortete mir der fast 84 jährige Willi Höcker auf meine Frage, seit wann er sich mit dieser besonderen Art der „Holzbearbeitung“ denn schon beschäftigt.

Es waren Laubsägearbeiten, die er als Kind und Jugendlicher anfertigte. Dann folgte erstmal das berufliche Leben auf seinem Bauernhof und danach die Kriegszeit. Da war kein Raum für solche „Spirenkens“, wie man solche Freizeitbeschäftigungen damals bezeichnete, oder auch einfach keine Zeit.

Erst in der Kriegsgefangenschaft auf Korsika flammte diese Begabung wieder neu in ihm auf. Er war als Kriegsgefangener einem Kloster zugeteilt worden, um die Mönche bei der Haus- und Hof-

arbeit zu unterstützen. Mit einem abgebrochenem Küchenmesser begann er, aus einfachen Holzstücken etwas zu formen. Nach der Rückkehr in die Heimat war damit dann aber zunächst einmal wieder Schluß.

Man mag es fast kaum glauben, aber erst mit dem Eintritt in den Ruhestand, so vor etwa 20 Jahren, entdeckte er sein Talent neu, aus Holz etwas machen zu können. Von Besuchen bei Bekannten im bayrischen Wald brachte er Lindenholz-Rohlinge mit, die dort gefertigt werden. Und fortan ging im Hause Höcker die „Klopperlei“, auf diese Holzklötze los. Was folgte, war dann ein filigranes Nachformen dieser Grobstrukturen mit Schnitzmessern und Schleifpapier. Vor allem, die arbeitsärmeren Wintermonaten,



wenn um Haus und Hof nicht mehr so viel zu tun war, eröffneten die Möglichkeit, sich der Holzbearbeitung zu widmen. Je nach Witterung und Außentemperatur spielte sich das auf der Deele, auf der Hille, oder auch schon mal in der Küche ab.

Erstes Werk war eine Ziegenbock-Figur, eine noch relativ kleine Holzplastik. Nach und nach wurden die Teile aber größer und die Formen anspruchsvoller. Selbst an

TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

- **SCHLAFZIMMER**
- **BAD**
- **WOHNÄRÄUME**
- **KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT
 VON LIEBIG STR.18c
 33428 MARIENFELD
 TEL 0 52 47 8 05 00
 FAX 0 52 47 8 06 00

ein so kompliziertes Motiv, wie die Abendmahlsszene, wagte er sich in späterer Zeit heran und setzte sie in ein Holzschnittwerk um.

Mit diesen handwerklichen Erfahrungen begab er sich nach einigen Jahren dann an eine andere Technik heran, nämlich auf großen Holztafeln von 1 x 1,2 m Orts-Portraits anzufertigen. So gibt es z.B. eine Holztafel mit alten Bielefelder Motiven, aber auch eine Tafel von Hollen und natürlich von Isselhorst. Die Fertigung solchen Holzbilder zog sich über Wochen, teilweise über Monate hin. Nach alten Fotos, die zunächst auf die spätere Größe der Schnitzmotive vergrößert werden mussten, entstanden dann diese Arbeiten. Mittlerweile füllen die geschaffenen Werke von Willi Höcker eigentlich alle Räume seines Bauernhauses, einschliesslich der Deele. Denn selbst dort wo einst die Kühe ihr Futter reinmampften, stehen heute diese Holzschnittwerke.

Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66

Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld

• An Sonn- und Feiertagen geschlossen •

Ein Gang durch das Haus, ist für ihn, aber auch für seine Frau und die erwachsenen Kinder, eine permanente Begegnung mit einem anderen, kreativen Teil seines Le-

bens... und zu jeder Figur gibt es eine Entstehungsgeschichte, die der Holzschnitzer noch zu erzählen weiß.

Karl Piepenbrock



Holzschnitttafel mit Isselhorster Motiven

75 Jahre Evangelischer Kirchenchor Isselhorst

Der Kirchenchor der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst kann in diesem Jahr auf sein 75-jähriges Bestehen zurückblicken.

Es waren sangesfreudige Menschen, die im Jahre 1924 den Chor gründeten. Unter der Leitung von Herrn Albert Eickholz, damals Lehrer in Isselhorst, wurde der Chor bald zu einem festen Bestandteil im kirchlichen Gemeindeleben. Außer der Mitwirkung im Gottesdienst wurden Konzerte veranstaltet. Im Jahre 1931 fand zum ersten Mal ein Volksliederabend statt.

Die vorübergehende Chorleitung übernahm Herr Ernst Inkamp im Jahre 1936. Er hatte über 30 Jahre das Amt des Vorsitzenden inne und ist heute, im Alter von 92 Jahren, der einzige noch lebende Mitbegründer des Kirchenchores. Sein Nachfolger als Chorleiter

wurde im gleichen Jahr Herr Diakon Karl Krieger. Aus der Freundschaft von Ernst Inkamp und Herrn Krieger, die beide Bläser waren, entstand die gute Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor. Das erste Lutterwaldkonzert der beiden Chöre fand 1936 statt. Man zählte damals ca. 500 bis 600 Zuhörer. Die Chormitglieder erprobten sich aber nicht nur im Gesang, auch Theaterstücke wurde eingeübt und im Gemeindehaus aufgeführt.

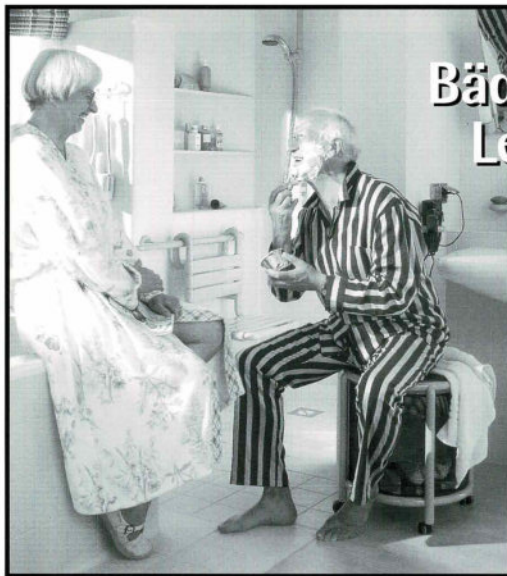
Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges brachte große Veränderungen in der Chorarbeit mit sich. Viel männliche Mitglieder wurden zum Kriegsdienst eingezogen und die Proben mußten oft wegen Heizmaterial-Knappheit und Fliegeralarm ausfallen.

Nach Kriegsende nahm der Chor seine regelmäßige Arbeit wieder

auf. Im Mai 1946 fand in Bethel ein Kreiskirchenchortreffen statt. Zwei Pferdewagen mit Maigrün geschmückt übernahmen den Transport dorthin.

Als neue Aufgabe hatte die Kirchengemeinde nun die Betreuung der evangelischen Flüchtlingsgemeinde in Marienfeld übernommen. Zur Mitgestaltung der Gottesdienste, die im Saal der Gaststätte Waldschlößchen stattfanden, fuhren Mitglieder des Kirchen- und Posaunenchores wiederholt nach Marienfeld. Zur Freude der Flüchtlingsgemeinde veranstalteten die Chöre, ebenfalls im Waldschlößchen, ein Volksliederkonzert.

Dazu reisten die Isselhorster auf der Ladefläche eines LKW (Holzkocher) nach Marienfeld. Später entstand dort eine eigene evangelische Gemeinde.



Bäder für jede Lebensphase

HS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH
Heizung & Sanitär
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 96 04-0

M G

MATTHIAS GLASENAPP

**MÖBEL
INNENEINRICHTUNG
LADENBAU**

**TISCHLERMEISTER
MATTHIAS GLASENAPP
AM KREUZKAMP
33334 GÜTERSLOH
TEL. (0 52 41) 2 74 66
FAX (0 52 41) 23 62 99
AUTO (01 71) 3 15 13 11**

H HONDA

Sondermodell Civic 5-Türer

Civic
TRADITION

26610 DM



- 1.4i 16-V-Motor
- 66 kW/90 PS
- Klimaanlage, FCKW-frei
- RDS-Cassettenradio
- Doppellairbag
- Servolenkung
- Zentralverriegelung
- 4 Jahre Garantie
- Sonderfinanzierungsprogramm

Dalkmann
Automobile

Karl-Benz-Str. 1/Ecke Isselhorster Str.
33334 Gütersloh (Isselhorst)
Tel. (0 52 41) 6 75 55

Nach 15 Jahren Chorleitertätigkeit wurde Herr Krieger 1951 nach Bethel gerufen. Er hat sein Amt mit Freude und großem Einsatz, besonders in der Kriegszeit, ausgeführt. Die Chormitglieder waren dankbar, dass als Nachfolger Herr Adolf Schmidt gewonnen werden konnte. Er war damals Lehrer an der Volksschule in Niehorst. Unter seiner Regie wurde das Passionsoratorium „Golgatha“ von Leopold aufgeführt. Als neuer Gemeinédiakon übernahm 1956 Herr Hugo Müller (s. ISSELHORSTER März 99, S. 20) die Chorleitung. In den folgenden Jahren trat der Chor außer bei der Mitwirkung im Gottesdienst auch

bei Konzerten in der Kirche auf. Eine gemeinsame Fahrt mit dem Posaunenchor führte uns an die damalige Zonengrenze nach Helmstedt, wo in der dortigen Kirche ein Konzert stattfand. 1966 reiste der Chor an die Grenze zwischen West- und Ostberlin und gelangte unter Schwierigkeiten mit einem Tagesvisum in den Ostteil der Stadt. Mit der Kirchengemeinde am Baumschulenweg unterhielten die Isselhorster eine Partnerschaft. Daraus wurde in über 25 Jahren eine Partnerschaft, die heute noch von den Kirchenchormitgliedern unterhalten wird. Nach 33 Jahren Chorleitung ging Hugo Müller in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat sein Amt mit großer Treue ausgeübt.

1989 wurde in Isselhorst eine hauptamtliche Kantorenstelle geschaffen. Zu unserer Freude ist Dorothee Bauer seitdem unsere Chorleiterin. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Thomas Meyer-Bauer leitet sie seit 10 Jahren erfolgreich die Kantorei. Zu unserem Jubiläumskonzert am 5. De-

zember 1999 (2. Advent) möchten wir schon heute herzlich einladen.

In den letzten Jahren konnten wir viele neue, auch jüngere Mitglieder dazu gewinnen, so dass unser Chor nun 51 aktive und 21 passive Mitglieder zählt. Von den aktiven Mitgliedern konnten bereits drei Personen das 50-jährige, 3 Personen das 40-jährige und 4 Personen das 25-jährige Jubiläum feiern. Sangesfreudige neue Mitglieder sind in unserer Chorgemeinschaft herzlich willkommen. Die Proben finden Dienstags um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus statt.

Dank sei all denen gesagt, die in den vergangenen 75 Jahren dem Kirchenchor durch ihre Treue und Einsatzbereitschaft in fröhlicher aber auch in schwerer Zeit getragen haben. Mögen sich auch in Zukunft immer Sangesfreudige zusammensuchen, die zur Ehre Gottes und zur Freude der Mitmenschen ihre Stimme erklingen lassen.

Grete Flöthmann

Geschenk-Galerie Steinbeck

Isselhorster Kirchplatz 15 • ☎ 0 52 41 / 6 71 19

„Der Countdown läuft“
Einzelteile stark reduziert!



Wilfried Riewe



Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Moderne Raumgestaltung
Fassadenrenovierungen

In den Braken 56 • 33334 Gtl.-Isselhorst • Tel: 0 52 41 / 6 74 58



...und ewig lockt
das Haar...

Wir wünschen
unseren Kunden
eine schöne
Adventszeit!

Salon

Jutta Schulze
Zinnweg 4
Gütersloh-Isselhorst
Telefon 65 33

Individuell – professionell

...and the walls come tumbling down.

Nein, nein keine Bange, die Gütersloher Stadthalle steht noch. Aber „Joshua fit the battle of Jerico“, woraus diese Zeile stammt, ist wohl einer der Gospel- Klassiker schlechthin. Somit durfte er natürlich auch beim ersten öffentlichen Auftritt des Gospelchores des Gütersloher Sängerbundes in der Stadthalle nicht fehlen.

Vor einiger Zeit wurde die Idee zu einem Projekt- Chor geboren, der sich über einen bestimmten Zeitraum regelmäßig trifft, um sich auf einen Auftritt vorzubereiten und anschließend erst mal wieder ruht. Dies sollte den SängerInnen aus den Chören des Gütersloher Sängerbundes die Möglichkeit geben, auch mal andere als die gewohnte Literatur zu singen, ohne gleich dauerhaft einem zweiten, dritten, vierten Chor beitreten zu müssen.

Mit Annegret Rey, Chorleiterin des Gesangvereins Isselhorst, haben wir genau die Richtige für dieses Vorhaben gefunden. Sie versteht es, uns mit viel Energie die manchmal schwierigen Rhythmen beizubringen und auch die „Nicht- Engländer“ mit Worten und Aussprache vertraut zu machen. Wohl deshalb und weil wir dabei soviel Spaß hatten, wurde

unser Auftritt in dem Konzert ein voller Erfolg. Wären die Besucher nicht so gut erzogen, sie hätten auf den Stühlen gestanden und getobt vor Begeisterung, ehrlich!

Für das nächste Jahr, das große viel erwähnte Jahr 2000, haben wir uns vorgenommen, uns wieder der Öffentlichkeit zu präsentieren und den Chor zu neuem Leben erweckt. Alle, die schon immer mal Gospels singen wollten, haben jetzt Gelegenheit dazu; Wir freuen uns über neue Gesichter, besonders über Männer (Mitgliedschaft in einem Chor des Sängerbundes ist keine zwingende Vor-

aussetzung). Aber auch alle „alten“ Mitwirkenden sind aufgerufen, sich wieder vom Sofa zu erheben.

Geprobt wird entweder in der Halle der Grundschule Isselhorst oder im Gemeinschaftsraum der Sporthalle
Donnerstag, 16.12.99
19.30 Uhr
Proben- und andere Termine für das nächste Jahr werden dann besprochen.

Also dann, auf ein Neues „Rock my soul“

Karin Teismann

**Spitzenqualität in Fleisch und Wurst
aus Ihrer**

*Unser Partyservice
bietet zu allen Anlässen
kalte und warme Braten
mit Salaten.*



33334 GÜTERSLOH-ISSSELHORST
Steinhagener Straße 16
Telefon (0 52 41) 6 73 60
Telefax (0 52 41) 68 80 10

RAU

Rolf Ortmeier wurde 75

In den „goldenen 20er Jahren“ wurde der Gastwirt und Bäckermeister Rolf Ortmeier in Isselhorst geboren, präziser formuliert, am 24. Oktober 1924.

Seine Eltern waren der Lehrer und Gastwirt Gustav und Frieda Ortmeier. Der Vater, eigentlich Schulmeister von Beruf, lehrte an der Schule in Holtkamp und auch an der Osthus-Schule in der Senne. Aus familiären Gründen quittierte er später den Schuldienst und übernahm dann die elterliche Gastwirtschaft am Kirchplatz in Isselhorst.

Die Kindheits- und Jugendzeit waren für den jungen Rolf geprägt durch die Inflationszeit, die mit ihren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Begleiterscheinungen nun alles andere als „goldig“ war. 1931 wurde Rolf Ortmeier in Isselhorst eingeschult, einen weiten Schulweg hatte er nun wahrlich nicht, bedingt durch die (Ruf-)Nähe des Elternhauses zum Schulgebäude.

Im April 1939 begann er dann in Bielefeld eine Bäckerlehre. Bäcker und Gastwirt, das war zur dama-

ligen Zeit eine häufig anzutreffende Berufskombination. Durch den elterlichen Betrieb, der auch damals schon auf auf eine lange Tradition blicken konnte, war der Berufsweg quasi schon vorgezeichnet. Aber es war für Rolf Ortmeier keineswegs eine Berufswahl gegen die eigene Interessenlage, sondern eine Berufswahl aus Berufung. Nach den drei Lehrjahren schloß er die Ausbildung mit der Gesellenprüfung ab.

Februar 1943: Wie so vielen anderen jungen Männern erging es auch dem jetzt 19-jährigen Rolf, er wurde zum Militärdienst einberufen, was zu dieser Zeit unweigerlich hieß: Einzug in den Krieg. Zur militärischen Grundausbildung kam er nach Münster, von dort aus

gelangte er dann weiter nach Clermond-Ferrand in Frankreich. Über weitere Ausbildungsstationen ging es dann in den Krieg, zunächst nach Polen, an den Baranow-Brückenkopf. Im August 1944 wurde er durch eine Panzergranate verwundet und wurde in ein Lazarett nach Oderburg in Schlesien eingeliefert. Von dort wurde er später in ein Lazarett nach Bethel-Bielefeld verlegt. Der Krieg tobte heftiger denn je und so wurde Rolf Ortmeier noch im Januar 1945 einer neu aufgestellten Division zugeteilt und nach Heiligenstadt ins Eichsfeld beordert. Weiter ging die Militär-Odyssee nach Frankfurt-Oder, dann Küstrin und weiter zum Oder-Spreekanal mit der Aufgabe, die an-



Polstermöbel

direkt ab Fabrik

Zurück in der Region

auch Neubezüge und Handelsware

sagemüller polstermöbel

VERL

Gildstr. 40-44 · **33442 Herzebrock** Mo.-Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr
Fon 0 52 45 / 84 49 80

Bükersweg 16-18 · **33415 Verl**
Fon 0 52 46 / 42 88

Eine riesige Auswahl für jeden Geschmack und jedes Alter
Wählen Sie aus über 2.500 Stoffen und Ledersorten!

rückende Rote Armee Stalins noch aufzuhalten. Angesichts der damaligen militärischen Situation war das ein völlig illusionäres und aussichtsloses Vorhaben, aber die Machthaber kannten kein Pardon. Am 28. April 1945, wenige Tage vor Kriegsende, geriet die gesamte Division in russische Kriegsgefangenschaft und mit ihr auch Rolf Ortmeier. Zunächst ging es in ein Kriegsgefangenenlager nach Posen und von dort aus nach Tuschkovo, ca. 80 km westlich von Moskau.

Einen Tag vor Heiligabend 1949 kehrte der mittlerweile 25 jährige Mann dann aus dieser Leidenshöhle wieder nach Hause zurück. Es folgte die Zeit des Neubeginns, einer Zeitepoche, die die Menschen wieder neuen Lebensperspektiven erkennen ließ, nach dieser schrecklichen Kriegs- und Inflationszeit. Jede zupackende Hand wurde jetzt in der Gesellschaft benötigt. Nur wenige Tage nach der Heimkehr, bereits am 18. Januar 1950, berief die Isselhorster Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit, wie die Versicherung damals noch hieß, den jungen Rolf Ortmeier in den Vorstand. Er wurde neben seinem Bruder Gustav, der damals hauptamtlich die Geschicke der Versicherung leitete, stellvertretender Rendant, heute würde man sagen Geschäftsführer. Diese ehrenamtliche Tätigkeit hatte er bis Mai 1978 inne. Nach dem Tode seines Bruders Gustav leitete er von 1978 bis zum 1. August 1980 die Isselhorster Versicherung geschäftsführend. Nachdem Heinz Hanneforth zum neuen Geschäftsführer bestellt war, übernahm Rolf Ortmeier die Position des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, eine Aufgabe, die er auch heute noch ausfüllt. Im nächsten Jahr kann er, aber auch die Isselhorster Versicherung, mit Stolz auf eine 50 jährige, ehrenamtliche Tätigkeit schauen, gleichzeitig aber auch auf eine erfolgreiche Arbeit in diesem Halbjahr-

Innenausstattung Mersmann

Produkte und Leistungen

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge
- Farben
- Tapeten
- Geschenkartikel

Ihre Vorteile bei uns

- ✓ große Auswahl
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ freundlicher Service
- ✓ günstige Preise
- ✓ Parkplätze am Haus

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Straße 412
 Telefon: 0 52 41 - 6 78 00
 Geschäftszeiten:
 Montag - Freitag 10-13 u. 15-18
 Samstag 9-13 Uhr

hundert zurückblicken.

Im Januar 1950 trat Rolf Ortmeier in die Isselhorster Feuerwehr ein, denn auch dort wurden Männer für die Aufgaben der Feuerbekämpfung und der Notfälle gebraucht. Bis zum Jahre 1972 war er aktives Mitglied der Isselhorster Feuerwehr, danach trat er in die „zweite Reihe“ zurück, gehört aber noch heute der Wehr als Mitglied an.

Beruflich ging es ab den 50 er Jahre ebenfalls bergauf. Im Jahre 1950 wurde die schon 1912 erbaute Backstube neu auf- und umgebaut und ein neuer Backofen in Betrieb genommen, denn nach den Hungerjahren zuvor, hatte die Versorgung der Menschen mit ausreichend Lebensmitteln höchste Priorität. Auch familiär „bewegte“ sich was; im September 1951 heiratete er Anneliese Reincke. Und im April 1954 erblickte dann Sohn Rolf, jr. das Licht der Welt. Im selben Jahr legte er die Bäckermeister-Prüfung vor der Handwerkskammer ab. Mitgezeichnet durch die Erlebnisse der Kriegszeit schloß er sich Anfang der 50 er

Jahre, nach der Neugründung, der Kyffhäuser-Gemeinschaft in Isselhorst an. Er wurde deren Pressewart und hat diese Funktion auch noch heute inne. Ebenfalls dem Heimkehrer-Verband trat er bei und ist auch in diesem Verein ab 1951 aktiv, bis zum heutigen Tage. Darüberhinaus gehört er vielen im Kirchspiel Isselhorst aktiven Vereinen ein. Seine große Leidenschaft gilt aber der Jagd. Schon der Großvater und auch der Vater hatten in Isselhorst das Jagdrecht inne. 1950 trat er, sozusagen, in diese tiefe familiäre Tradition ein. Zusammen mit dem Landwirt Ewald Baumeister, und später mit dessen Sohn Erhard, ist er für die Jagd, aber auch die Hege und Pflege des Wildbestandes in Isselhorst zuständig. Gerade diese Aufgabe erfüllt Rolf Ortmeier mit viel Engagement und Leidenschaft schon über viele Jahre. Rolf Ortmeier, sen. ist ein Mensch, der vor allem mit heimatverbundenen Werten, vieles in diesem Dorf im Laufe der Jahre mitbewegt hat.

Karl Piepenbrock

Fröhliche Weihnachten

Datum	Veranstaltung	Uhr	Seite
20.11.	Bazar der Landfrauen und der Kirchengemeinden Isselhorst im Gemeindehaus	13 - 18.00	
27.11.	Isselhorster Weihnachtsmarkt	14 - 20.00	
28.11.		14 - 19.00	S. 39
27.11.	Kirchplatzeinweihung	14.00	S. 39
28.11.	Luttermöwen	17.00	S.39
28.11.	Abschlußkonzert	19.00	S. 39
4.12.	Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Borgholzhausen		S. 45
8.12.	Treff der Kirchspielgemeinden/950-Jahrfeier		S. 33
12.12.	Weihnachtskonzert der Luttermöwen		S. 45
23.12.	Weihnachtskonzert „Ensemble 23-12“ Blechbläserkonzert, ev. Kirche, Eintritt frei!	20.00	

Da war doch noch was ...am 23.12.?

Wie bereits in den vergangenen 15 Jahren, wird das Ensemble 23-12 auch diesmal seine Zuhörer mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm vorweihnachtlich einstimmen. Es stehen Werke von Bach, Mozart, Richards u.a. auf dem Programm.

Als Solistin des Abends konnte die Harfinistin Eva Ignatjeva aus Berlin gewonnen werden.

Weihnachts- Ausstellung

...bei Naturwaren Maas!
Dazu finden an jedem
Adventswochenende (Fr-Sa)
verschiedene Aktivitäten
für Kinder statt.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
"Ihr Shell Team"

Shell-Station Upmann

Berliner Straße 569 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Waschstraße bis
2,20 m Fahrzeughöhe
+ Portalwaschanlage bis
2,65 m Fahrzeughöhe

Diesel-Tankautomat im
Nachtbetrieb für Stations-
karten und Kreditkarten
mit Code-Nummer

Holzspielzeug etc.

Der Jugendtreff Isselhorst verkauft an allen Adventsfreitagen in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr selbst hergestelltes Holzspielzeug und kleine Kunstgegenstände, wie Leuchter, Dosen, Brettchen usw.

Auf Wunsch auch Sonderanfertigungen!

Plattdeutscher Lesestoff zur Weihnachtszeit

Im letzten Jahr brachte der Isselhorster Heimatverein ein Heft mit plattdeutschen Texten heraus, die Wilfried Hanneforth im Laufe der Zeit niedergeschrieben hatte. Wer dieses interessante Heft, in dem viele Begebenheiten aus und um das Kirchspiel beschrieben werden, erwerben möchte, bekommt es bei: Karin Hillenkötter (Schreibwaren), Buchhandlung Schwarz (Ummeln), Buchhandlung Zum Sticking (Avenwedde), Gaststätte Ortmeier (Isselhorst)

Alle mal herhören:

die Kirchspielgemeinden machen mit bei der 950-Jahr-Feier

Unter dem Motto „Von der Saat zur Ernte“ wollen die Kirchspielgemeinden ihren Teilbereich des Festumzuges zur „950-Jahr-Feier Isselhorst“ gestalten.

Es soll der technische Ablauf innerhalb des ländlichen Lebens in alter Zeit dargestellt werden. Über die grobe Gestaltung wurde bereits in kleineren Gruppen nachgedacht und ein Konzept entwickelt. Für die Durchführung sind die Initiatoren jedoch auf die Hilfe und Mitarbeit aller Gemeindeglieder angewiesen, die sich mit Rat, Tat, Ideen, Geräten, Kleidung, Vorschlägen usw. einbringen können und möchten. Am 8.12.99 findet im ev. Gemeindehaus Isselhorst um 20.00 Uhr ein Informationsabend statt, zu dem wir alle, die sich aktiv an der Gestaltung des Festumzuges beteiligen möchten, herzlich einladen. Wir hoffen auf rege Beteiligung, also nicht vergessen: Zwei Tage vor Nikolaus, ins ev. Gemeindehaus! Der Festausschuß „Kirchspielgemeinden Isselhorst“

Ankündigung für 2000: 8. Flohmarkt „Rund um's Kind“

Die CVJM-Krabbelgruppe und der Elternrat des Ev. Kindergartens Isselhorst veranstalten ihren 8. Flohmarkt „Rund um's Kind“ am 26.2. 00 in der Festhalle Isselhorst.

Hierfür werden Interessentinnen und Interessenten zum Verkauf von Kinderbekleidung der Größen 56 bis 188 und Spielzeug gesucht.

Kinderwagen, Fahrräder, Hochstühle usw. werden in Kommission verkauft.

Bitte ab dem 7.2.00 unter den Rufnummern 0 52 41 / 64 05 oder 0 52 41 / 6 86 62 die Tischreservierung vornehmen und die Kommissionsware anmelden. Der Verkauf findet von 14:00 bis 17:00 Uhr statt. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

Inh. Erika Koop
Telefon (0 52 41) 6 71 11



Unser geräumiger Shop mit Back-Shop bietet täglich frische Brötchen, auch an Sonn- und Feiertagen, Getränke incl. Weine, Geschenkartikel, Blumen, Saisonartikel, wie Grillfleisch und Grillartikel, diverse Tiefkühlkost, Kaffee-Automat u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo.- Do. 6:00 - 22:00
Fr.- Sa. 6:00 - 23:00
So. + Feiertag 8.00 - 22:00

PETER SCHRÖDER

Schlossermeister

Bauschlosserei · Stahlbau · Sonderkonstruktionen · Reparaturen

Queller Straße 44 · Gütersloh-Hollen · Telefon: 0 52 41 / 6 71 81

Bürger-Informationen zur anstehenden 950-Jahr-Feier

Am 3. November hatte der Isselhorster Heimatverein die Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung geladen, um über den Planungsstand der 950-Jahr-Feier, die im Juni 2000 stattfinden wird, zu berichten.

Und viele kamen. Der Saal bei Ortmeier war gefüllt mit interessierten Besucher(innen), die sich aus erster Hand von den Planern die bisherigen Überlegungen vorstellen ließen, aber auch fragend nachhaften.

Bekanntlich haben sich schon vor einigen Monaten 7 Arbeitskreise etabliert, die sich um die folgenden Aufgaben bemühen:

- Erstellung einer umfangreichen Chronik
- Kirchplatz- und Dorfgestaltung
- Kunstausstellungen und Konzerte
- Beitrag der Jugendlichen
- Festumzug und Straßenfest
- Die gesamte Rahmenorganisation, d.h., von der Eröffnungsveranstaltung, über Genehmigungen bis zum Kirmestanz
- Gesamt-Koordination und Finanzen

Wilfried Hanneforth, der Vorsitzende des Heimatvereins betonte nochmals, daß diese Festwochen eine Gemeinschaftsveranstaltung

ISSELHORST
1050 — 2000
950
JAHRE



«aller Bürgerinnen und Bürger» von Isselhorst sei und dabei auch die Kirchspielgemeinden mit einbezogen würden. Ebenso gehe man davon aus, daß auch die Neubürger sich auch engagieren und die Festwochen aktiv mit gestalten würden.

Von Karl Piepenbrock wurde der, wie er sagte, wohl nun bis auf wenige Details, feststehende Veranstaltungsplan ausführlich vorgestellt. Gestartet werden die Festwochen am Sonnabend, dem 10. Juni 2000, mit einem ökumenischen Gottesdienst, den der Paderborner Erzbischof Joachim Degenhardt und der Präses der Evangl. Kirche, Manfred Sorg, ge-

**Viel Raum
für wenig
Geld.**

DM 32.995,-

DM 32.995,-



Z.B. der neue Serena Seaside
1.6 l, 71 kW (97 PS),
8 Sitzplätze, Klima,
Radio-Cassetten-Kombination
u.v.m.

NISSAN

Autohaus

ASCHENTROP

Carl-Zeiss-Str. 1/B 61
33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 6 80 11



Die Ausschußvorsitzenden der Arbeitskreise, die die 950-Jahr-Feier organisieren

stalten werden. Am Pfingst-Sonntag, dem 11. Juni, findet dann die offizielle Eröffnungsveranstaltung statt. Höhepunkte der vielfältigen Veranstaltungen werden wohl das Pappenheimische Heereslager, der große Festumzug am 18. Juni, das Treffen der Isselhorster (Familien, die mit Hausnamen so heißen und den Isselhorster Bewohnern) sein, wenn bei Salonmusik zum Tanz aufgespielt wird, aber sicherlich auch das große Straßenfest, am 25. Juni 2000. Henrich Schröder erläuterte dann erste Detailüberlegungen des geplanten Festumzuges, der in Geschichtsbildern die Entwicklung von 1050 bis zur Neuzeit darstellen wird. Aber auch das abschließende Straßenfest, unter dem Motto: **Isselhorst unterwegs ins neue Jahrtausend**, wird ein „Highlight“ werden und Beiträge bieten, die das Dorf bislang noch nicht erlebt hat.

Norbert Bole, Marktbereichsleiter der Volksbank in Isselhorst, der für die Finanzen dieses Mammutunternehmens zuständig ist, stellte die finanziellen Eckdaten vor. Das Ganze wird einiges kosten, insbesondere die anspruchsvolle Chronik mit den Firmen-Portraits, aber auch den Festumzug, und die anderen Veranstaltungen gibt es nicht zum Nulltarif, war sein Credo. Bislang sei schon einiges an Spenden eingegangen, wofür man sehr dankbar sei, aber etwas müsse doch noch kommen.





*Herzlich willkommen
zur Adventsreise
durch die Gärtnerei Krull*

Advents- ausstellung

Sonntag 21.11.99 10-18 Uhr

Ihr Reisegepäck:
**Adventsfloristik in großer Auswahl,
Weihnachtssterne nur in bester Qualität**

Ihre Souvenirs:
**Lassen Sie sich von unserer
Weihnachts-Tombola überraschen!**



**wohnen
und leben
mit Pflanzen**

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

Um das alles nun im nächsten Jahr realisieren zu können, so faßte es der Koordinator Helmut Lütkemeyer zusammen, bedürfe es noch einiger finanzieller Zuwendungen seitens der Bürgerschaft, aber vor allem der aktiven, praktischen Mitarbeit, um die vielen Veranstaltungspunkte dann auch über die Bühne zu bringen. Er appellierte an alle Isselhorster, und sprach dabei auch die Neubürger besonders an, sich an dieser großen dörflichen Gemeinschaftsaktion zu beteiligen. Er sei zuversichtlich, meinte Helmut Lütkemeyer, daß mit dem „Issel-

horster Elan und Geist“ das alles auf die Beine gestellt werden könne, das hätten die letzten Straßenfeste eigentlich sehr beeindruckend bewiesen. Er rief alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich an diesem großen dörflichen Gemeinschaftsvorhaben zu beteiligen und das alles aktiv mit zu gestalten.

Wer zu diesen geplanten Festwochen, die vom 10.- 25 Juni 2000 stattfinden werden, noch Fragen hat, oder an der einen oder anderen Stelle bereit wäre mitzuwirken, wende sich bitte an Wilfried Hanneforth, Telefon: 6603.

Heimlich, still und leise hat sich beim Postillon etwas verändert. Rolf Breitenströter hat in diesem Jahr das „Steuer“ an seine Tochter Karin Will und ihren Mann Frank übergeben. Somit ist sichergestellt, daß die Gaststätte „Zum Postillon“ bleibt was sie immer war: ein gut geführter Familienbetrieb mit weit zurückreichender Tradition.

Aus dieser Tradition erklärt sich auch der Name „Zum Postillon“. Denn noch im 19. Jahrhundert hielten an dieser Stelle des Postdamms die Postkutschen vor einem Schlagbaum, der Minden-Ravensberg und die Grafschaft Rheda trennte. Die Vorfahren Rolf Breitenströters vom Hof Lütgert wurden noch lange Zeit „Schoamiaker“ (Schumacher) und „Bäu-

Links oben im Bild: Rolf Breitenströter. Neben ihm seine Eltern und im Vordergrund die Großeltern Luise und Wilhelm Breitenströter.



mer“ genannt, da sie u.a. für das Öffnen und Schließen des Schlagbaums verantwortlich waren. Seine Großmutter Luise Lütgert, geborene Uthoff, führte dort später eine Bäckerei. Nach dem frühen Tod ihres Mannes Karl Lütgert heiratete sie 1900 den Bäckermeister Wilhelm Breitenströter. 1902 wurde Rolfs Vater Wilhelm geboren. Auch er erlernte das Bäckerhandwerk und errichtete einen Teil der heutigen Gebäude in denen er die Bäckerei weiterführte – nur durch die Kriegsjahre unterbrochen.

Als Wilhelm Breitenströter 1956 erkrankte, wurde aufgrund der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Lage die Bäckerei geschlossen. Das 1951 entstandene Lebensmittelgeschäft blieb erhalten

und wurde zunächst verpachtet. 1965 übernahm Rolf Breitenströter zusammen mit seiner Frau Elisabeth das elterliche Geschäft. 1969 wurde mit dem Bau der Gaststätte „Zum Postillon“ begonnen, die dann 1971 zunächst mit nur vier Zimmern auch den Hotelbetrieb eröffnete.

Der Gaststättenbetrieb lief gut an, brachte jedoch auch sehr viel Arbeit mit sich, so daß man sich entschloß das Lebensmittelgeschäft zu schließen.

(Übrigens kein Einzelfall: Von den ca. 25 Lebensmittelgeschäften, die es in den 50er – 60er Jahren noch im Kirchspiel gab, sind nicht mehr viele übrig geblieben. Denken Sie nur zurück an Läden wie Stemmer, Borgsen (heute Eishaus),



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Ziergehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen, roden inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17

Maria Glasesnapp



Tel.: 05 21 / 48 86 24

Wir rollender Fritzen



D1: 01 71 / 1 93 66 29

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

Kunstmann, Ortmeier – Niehorst (später Volksbank-Filiale), Ellie Sudhölter (Haller Str.) Kramme (Niehorst und Isselhorst) Baumann in Holtkamp.....).

Zurück zu Familie Breitenströter. Schon 1973 wurde der Betrieb erweitert, 1979 nochmal ein Anbau hinzugefügt. Die vorerst letzte größere Baumaßnahme brachte der Gaststätte einen gemütlichen Wintergarten.

Wenn Rolf Breitenströter zurückblickt auf die Zeit seit 1969, als alles mit einem Schankraum und 4 Zimmern anfang, so sieht er Arbeit – viel, harte Arbeit. Doch da

ist noch etwas anderes, wichtigeres was in Erinnerung bleibt. Und das ist die Unterstützung seiner Familien in all dieser Zeit. Zuerst natürlich Ehefrau Elisabeth, die ihm schon in den harten Anfangsjahren zur Seite gestanden hat. Und später dann ihre drei Kinder: Heiner, Jutta und Karin. Sehr zur Freude der Eltern sind alle Isselhorster Bürger geblieben und nehmen aktiv am Dorfgeschehen teil. So wie Rolf Breitenströter selbst lange Zeit als Vorsitzender des FCI. Doch 12 Jahre aktive Arbeit im Verein sind genug, meint er und hat sich auch von diesem Posten zurück gezogen. Nur noch Rentner? Oh nein! Den Gästen

des Postillon bleibt das Ehepaar Breitenströter auch in Zukunft erhalten. Nur etwas mehr im Hintergrund.

Für Karin (gelernte Restaurant- und Hotelfachfrau) und ihren Mann Frank ist die Arbeit im Postillon ja nichts Neues. Beide arbeiten schon seit Jahren hier und sind ein gut eingespieltes Team. Und für die nächste Generation des Familienunternehmens haben sie mit ihren Kindern Christian (4 Jahre) und Stefan (2 Jahre) auch schon gesorgt.

„Die Verantwortung übergeben, aber Zeit lassen hineinzuwachsen“, das ist Elisabeth und Rolf Breitenströters Motto. Gerne besprechen Karin und Frank Will deshalb auch ihre neuen Ideen, oder welches Spezialbier zu welcher Spezialitäten-Woche gezapft wird, immer noch im Familienkreis.

Und so profitieren die Gäste des Postillon sowohl von jahrelanger Erfahrung als auch vom frischen Wind der neuen Generation.

Viel Erfolg dabei wünscht
Dietlind Helkweg



Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

Marianne Lang Mitglied des Kreistages



Frage 1

Frau Lang, Sie sind als Kandidatin der CDU am 12. September erneut in den Kreistag gewählt worden. Kreistag, das ist für viele Bürgerinnen und Bürger nicht recht faßbar. Mit welchen Aufgaben befaßt sich ein Kreistag eigentlich ?

Marianne Lang

Der Kreistag des Kreises Gütersloh ist die gewählte Vertretung des Kreises. Seine 60 Mitglieder vertreten die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner. Vorsitzender und damit Repräsentant des Kreises sowie Chef der Kreisverwaltung ist der hauptamtliche Landrat Herr Adenauer. Der

Kreistag ist für die allgemein bedeutsamen Entscheidungen in der Kreispolitik verantwortlich. Ein wichtiger Teil der politischen Diskussion spielt sich in den Sitzungen der Fachausschüsse ab. Jeder Ausschuß deckt ein bestimmtes Aufgabenfeld ab. Hier werden die auf der Tagesordnung stehenden Angelegenheiten fachlich und detailliert beraten und Beschlußempfehlungen an den Kreisausschuß bzw. an den Kreistag gegeben.

Frage 2

Wenn man sich die Parlamentstruktur in diesem Lande einmal näher anschaut, so sieht das z.Zt. so aus:

- europäisches Parlament
- Deutscher Bundestag
- 16 Landtage
- Kreistage

dazwischen befindet sich noch die Ebene der Parlamente der Landschaftsverbände

- und schließlich die Stadt, bzw. Gemeinderäte

Kann man nach ihrer Meinung auf Dauer mit dieser Politik- und dann zwangsläufig auch Verwaltungsdichte überhaupt noch effektiv und zeitangepaßt politische Arbeit leisten ? Zudem muß man jawohl feststellen, daß diese Bürokratiedichte alljährlich gigantische Geldsummen verschlingt, ohne das daraus eine volkswirtschaftliche Wertschöpfung entsteht. Müßte in diesem Punkt auch mal langsam etwas „durchforstet“ werden ?

Marianne Lang

Politikverdrossenheit, niedrige Wahlbeteiligung spielen sicherlich eine Rolle, wenn man sich die Parlamentstrukturen ansieht, die kaum überschaubar sind. Auf der Kreis- und Gemeindeebene hat der einzelne Bürger noch die Möglichkeit intensiv mit seinem Vertreter in den gewählten Gremien Kontakt aufzunehmen. Darüber hinaus wird die Kontaktaufnahme mit den Parlamentariern schon schwieriger. Sicherlich muß dringend daran gearbeitet werden, Strukturen verständlicher, Verwaltungen schlanker, kostengünstiger, überschaubarer und damit

Historische Gaststätte Zur Linde Isselhorst

Eigentümer Rolf Ortmeyer - Telefon: 6 71 96



Die Wild- und Gänse-Saison hat begonnen!

*Wir wünschen unseren Gästen
Frohe Weihnachten und
einen Guten Rutsch ins Jahr 2000!*

– Dienstag Ruhetag –

**Jeans + Mode
immer günstig!**

**Fashion
Outpost**

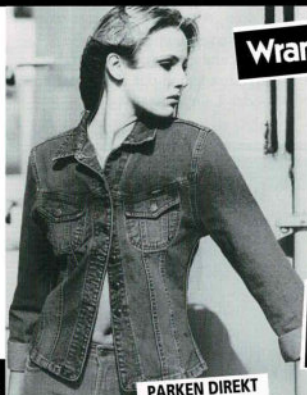
FREESOUL®



Levi's 501 **119,-**
Levi's 615
Cross Jeans **89,-**

BOYCO

Levi's



Wrangler



**Jeans + Leder
Jacken, Hosen,
T-Shirts,
Sweat-Shirts,
Pullover,
Hemden**



ÖFFNUNGSZEITEN:

MO.-FR. 14.00 - 19.00, SA. 10.00 - 15.00

**PARKEN DIREKT
VORM HAUS!**

**GÜTERSLOH-HOLLEN
MÜNSTERLANDSTR. 79**

effizienter zu machen.

Frage 3

Ich greife im Zusammenhang mit der vorhergehenden Frage einmal die Ideen der Bertelsmann-Stiftung auf, die anhand von umfangreichen Untersuchungen verschiedenster Verwaltungsstrukturen deutlich gemacht haben, daß eine schlankere Verwaltung auch wesentlich effektiver arbeiten kann. Sehen Sie da

konkrete Ansätze, solche Vorstellungen auch auf die örtlichen Verwaltungen zu übertragen?

Marianne Lang

Ich wünsche mir das einmal durchdiskutierte Probleme schneller umgesetzt werden und nicht einen 2. oder gar 3. Ausschuß passieren ehe eine definitive Entscheidung getroffen wird. Das spart Kosten und ist im Sinne der Bürger.

Frage 4

Die hohe Arbeitslosigkeit ist zweifelsohne auch weiterhin das größte gesellschaftliche Problem. In den Programmen aller Parteien, bis hin zur Kommunalebene, gibt es immer wieder Impulse gegenzusteuern. Kann das aber die Landes-, oder gar die Kommunalpolitik wirklich, oder werden dabei nicht Hoffnungen bei den Betroffenen gesetzt, die später einfach nicht er-

W. HALLMANN GmbH **Dachdeckermeister**



**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**

Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41

füllt werden können ?

Marianne Lang

Auch auf Kreisebene ist die Arbeitslosigkeit das größte Problem. Daher hat sich der Kreistag auch in der letzten Legislaturperiode schon intensiv damit beschäftigt. Es ist mit einer der wichtigsten Herausforderungen der neu gewählten Kreisvertreter, Arbeitslosen neue berufliche Perspektiven

zu eröffnen. Mit verschiedenen Programmen und Qualifizierungsmaßnahmen finanziert von der EU, dem Land NRW und dem Bund konnte in der Vergangenheit Langzeitarbeitslosen geholfen werden. Aber diese Anstrengungen müssen weitergehen. Politik muß Rahmenbedingungen schaffen, damit auch der Kleinbetrieb wieder Lehrlinge ausbildet.

Frage 5

Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger zu den Wahlen nimmt kontinuierlich ab. 43 % Wahlbeteiligung im Stadtgebiet Gütersloh bei der Euro-Wahl im Juni und gerademal 53% bei der Stadtrats- und Bürgermeisterwahl im September 99, sind doch im Grunde erschreckende Zahlen. Wie sehen Sie das und was sind nach Ihrer Meinung dafür die Ursachen ?

Marianne Lang

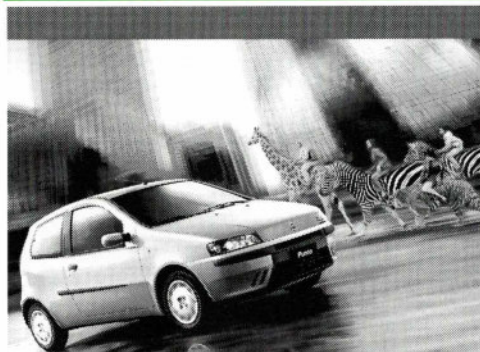
Wir müssen daran arbeiten, daß der Wähler sich von den Politikern ernst genommen fühlt. Wenn wir das Ohr ganz nah an den Bedürfnissen der Menschen haben, auch der ganz Jungen und der ganz Alten, wenn jeder Politiker sich dem Einzelnen verpflichtet fühlt, wird nach meiner Meinung auch die Wahlbeteiligung wieder steigen.

Frage 6

Durch die Kommunalwahl am 12. September entschieden die Wählerinnen und Wähler neue Mehrheitsverhältnisse im Kreistag. Welche Themen müßte nach Ihrer Meinung dieser Kreistag jetztvorrangig anpacken, welche Impulse müßten gestartet werden?

Marianne Lang

Seit dem 12. September hat meine Partei wieder die Mehrheit im Kreistag. Eines der wichtigsten Themen in der Kreispolitik wird der Lückenschluß der A33 sein. Ich bin sicher, daß auch unser Dorf dadurch entlastet wird. Weiterhin werden uns intensiv soziale Probleme wie Arbeitslosigkeit, Integration Behinderter und Hilfen für Familien beschäftigen. Mit der Polizei werden wir nach Möglichkeiten suchen, wie das Sicherheitsempfinden der Bürger gestärkt werden kann. Ich vertrete Ihre Interessen im Kreistag und freue mich über jedes persönliche Gespräch mit Ihnen.



DER NEUE FIAT PUNTO IST DA!

Der neue Fiat Punto 3-Türer. Lassen Sie sich von einem sportlichen, dynamischen Auto für das nächste Jahrtausend begeistern. Und von einer umfangreichen Modellpalette, die keine Wünsche offen lässt. Testen Sie ihn! Wir freuen uns auf Sie.

FIAT ...IHR AUTOHAUS
IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284 · Bielefeld-Isselhorst
Tel. (0 52 41) 9 67 50

LEIDENSCHAFT IST UNSER ANTRIEB **FIAT**

Umschreibung des „alten Führerscheins“ ??!

Ein Umschreiben des Führerscheins (der Klasse 3) ist derzeit nicht vorgeschrieben!

Will jedoch ein Kraftfahrer seine bisherige Fahrberechtigung dieser Führerscheinklasse 3 erhalten, ist es empfehlenswert, einen Scheckkartenführerschein zu beantragen. Der Kartenführerschein wird dann auf die Klassen: B, BE, C1, C1E, M und L ausgestellt.

Somit dürfen neben dem PKW ohne oder mit Anhänger auch weiterhin LKW bis 7,5 t zulässige Gesamtmasse und Anhänger, dann mit einer zul. Zuggesamtmasse von 12 t ohne Achsenbegrenzung gefahren werden. Es ist hiermit jedoch eine Einschränkung gegenüber der bisherigen Führerscheinklasse 3! Dies bedeutet, daß hinter einem LKW mit einer zul. Gesamtmasse von 4 t und einer Leermasse von 2 t ein Anhänger mit 2,5 t zul. GESM. nicht mehr mitgeführt werden darf. Um diese Einschränkung sich nicht aufzuerlegen, ist deshalb die Fahrerlaubnis Klasse CE 79 zu beantragen. Es dürfen dann Anhänger mitgeführt werden, deren zul. GESM. das 1,5fache, der zul. GESM. des Zugfahrzeuges haben dürfen (Zuggesamtmasse max. 18,5 t bzw. 18,75 t). Es gelten somit die gleichen Umschreibungsfristen wie für die Führerscheinbesitzer der Klasse 2.

Wer nach dem Stichtag 31.12.99

das 50. Lebensjahr erreicht hat, muß vor diesem Zeitpunkt seinen Führerschein umschreiben lassen. Wer am Stichtag 31.12.99 schon 50 Jahre oder älter ist, benötigt ab dem 01.01.2001 den neuen Kartenführerschein.

Wichtig: Führerscheininhaber der Klasse 1a, die nach 2jähriger Fahrpraxis die Fahrerlaubnis der Klas-

se A (leistungsbegrenzt) beantragen oder Führerscheininhaber der Klasse 3, die die Klasse T beantragen, dürfen bei dieser Umschreibung ihres Führerscheines die Beantragung der Klasse CE 79 nicht versäumen!

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Fahrschulen.

Markus & Ulrich Klich

„Das regelt
mein Anwalt!“

LVM
Versicherungen

... und
LVM-Rechtsschutz
übernimmt die Kosten!



Nutzen Sie den Vorteil unserer Beratung:

LVM-Versicherungsbüro S. Fehlow

GT-Hollen · Tel.: 66 51 / GT-Kahlerstr. 53 · Tel.: 3 49 88

30 Jahre

Theoretischer Unterricht: Montag und Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr

Klich
Fahrschule

Wir bedanken uns für 30-jährige Treue.
Aus diesem Grund
haben wir unsere Preise gesenkt!

Lehrgänge für ASF – Führerschein auf Probe

Lehrgänge für ASP – Punkteabbau

Ausbildung in allen Klassen

Steinhagener Straße 27

(gegenüber dem alten Kindergarten)

Anmeldung zum Führerschein
jederzeit an den Unterrichtstagen oder

Tel. 0 52 41 / 68 80 00

Auto-Tel.: 01 71 – 993 35 45

<http://members.aol.com/klichgt/>

Die alte Schachtel

Der Regen prasselte gegen das Fenster. Für Helene bedeutete dieses den Verzicht auf die tägliche Fahrt mit dem Bus in die Stadt. Sie würde zu Hause bleiben. Drei Tage vor Weihnachten gab es genug zu tun.

So nahm sie sich vor, den Weihnachtsschmuck vom Boden zu holen. Früher, da war diese Zeit zwar hektisch, aber auch irgendwie schön. Nun war sie nur noch da: die Tage der Weihnachtszeit kamen und gingen wie alle anderen Tage des Jahres auch. Seitdem sie



schmückt. Darauf legte Helene Wert. Hier deutete sich für sie der letzte Rest von Weihnachten an.

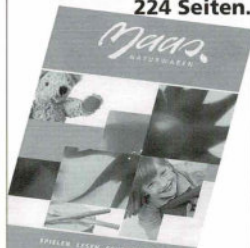
Da Helene mit allen Arbeiten fertig war, ging sie die Treppe in ihrem

allein lebte, da war sämtlicher Zauber der Weihnachtszeit verschwunden. Natürlich war da immer noch die Dekoration in der Stadt und den Geschäften. Für ein paar Tage steigerte das auch ihre Stimmung. Aber dann verbrauchte sich dieser Effekt recht schnell und Helene nahm den ganzen Weihnachtsummel gar nicht mehr richtig wahr. Seit Jahren schon kaufte sie keinen Adventskranz mehr. Geschenke brauchte sie auch nicht. Nur auf einen richtigen Tannenbaum wollte sie nicht verzichten. Und der wurde von ihr jedes Jahr in gleicher Weise ge-

Haus hinauf und öffnete die Bodenluke mit der alten Schiebeleiter. Stufe um Stufe kletterte sie nach oben. Kalt und muffig war es hier, überall lag eine Schicht von dickem Staub. Helene ging selten hinauf. Normalerweise nur noch, um die alte Schachtel mit Weihnachtsschmuck zu holen und sie dann wieder nach dem Fest oben zu verstauen. Helene fand die alte Schachtel auf Anhieb; an diesem Ort stand sie schon seit Jahrzehnten. Durch den Staub und die langen Jahre war die Farbe der Schachtel nicht mehr zu erkennen. „Wir sind gemeinsam alt und grau

Maas
NATURWAREN

**Die besten
Geschenk-
Ideen** auf
224 Seiten.



**Direktverkauf in
unserem neuen Ladenlokal:**
Maas Naturwaren GmbH
Werner von Siemens Straße 2
(Ecke Osnabrücker Landstraße)
D-33334 Gütersloh

Achtung:
An jedem Advents-Wochenende (Fr-Sa)
große Weihnachts-Ausstellung mit
verschiedenen Aktionen für Kinder

Katalog-Telefon:
0 52 41 - 9 67 70
Internet: www.maas-natur.de

Weihnachtsbaumverkauf

Fichten, Blaufichten, mit und ohne Ballen in allen Größen



W. Rethage

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh · Telefon 3 81 54
(gegenüber der Tennishalle, bei Landschaftsbau Rethage)



Andreas Rethage
Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (052 41) 3 81 54

Sehen Sie ruhig noch mal hin.
Der neue Polo ist da.



• Die schönste Überraschung des Jahres: der neue Polo. Sein außergewöhnliches Design, die exzellente Verarbeitung und ein umfassendes Sicherheitspaket machen ihn zum Favoriten seiner Klasse. Dazu kommen die Sonderausstattungen wie Climatronic, Radio-Navigationssystem oder elektronisches Stabilitätsprogramm und vieles mehr. Wählen Sie Ihren Favoriten unter acht leistungsstarken Motorvarianten: am besten direkt bei uns.

Der neue Polo



 **Autohaus**
BRINKER

Haller Straße 79, 33334 Gütersloh, Tel.: (0 52 41) 96 01-0

Wir haben einfach alles
an Weihnachtsbäumen
für Sie! *
auch zum Selberschlagen!



Hollmann-Raabe
Bielefeld 14/Holtkamp (Hollen) · 052 41/6 80 36



Allen Kunden der Reitanlage Hollmann-Raabe
ein FROHES WEIHNACHTSFEST und einen
guten »RUTSCH« in das neue Jahr!

Tierpension für Hunde und Katzen am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebevolle – individuelle
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel • Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55

geworden“, dachte Helene als sie die Schachtel vorsichtig nach unten balancierte. Helene war jedesmal froh, wenn die alte Schachtel heil nach unten kam.

Obwohl Helene wußte, daß der Inhalt der Schachtel seit vielen Jahren unverändert war, war es für sie wie ein innerer Zwang, den Deckel der Schachtel abzunehmen und den Weihnachtsschmuck anzuschauen. Der Schmuck gehörte schon so viele Jahre zu ihrem Leben.

Behutsam griff sie nach den einzelnen Teilen in der Schachtel und schaute sie liebevoll an. Es war zwar ein Sammelsurium ganz unterschiedlicher Arten von Weihnachtsschmuck, aber nie würde sie den Schmuck eintauschen wollen. Mit fast jedem Stück verband sie eine kleine Geschichte ihres Le-

bens. Immer wenn sie die Spitze in dem verknatschten Kästchen liegen sah, dann sah sie auch jene Szene im Münster wieder, als sie und ihr Mann noch jung verheiratet waren. Mit großer Geste hatte ihr Hermann die Spitze überreicht und gesagt: „Für dich hole ich die Sterne vom Himmel.“ Was waren das für Zeiten gewesen. Und dann fiel ihr Blick auf die 2 Vögel aus silberbepinseltem Porzellan. Statt Füßchen hatte sie kleine Klammern an den Beinen. So fanden sie Halt an den Zweigen des Baumes. Die beiden Stücke hatte sie nach dem Besuch beim Arzt gekauft, sie abends auf die Anrichte gelegt mit einem kleinen Zettel: Es werden Zwillinge! Und dann waren da blaue und rote dicke Kugeln. Weihnachtsgeschenke von Matthias und Claus. Über Jahre wa-

ren da die unterschiedlichsten Kugeln zusammengekommen.

Mit einem letzten Blick schloß Helene die Reise in die Vergangenheit ab und stellte die alte Schachtel ins Wohnzimmer. Noch durfte sie den Baum nicht schmücken. Das würde sie wie all die Jahre zuvor erst am Heiligen Abend nach dem Mittagessen tun. 3 Tage später hatte Helene alle Einkäufe für die Feiertage in den Schränken verstaut. Viel brauchte sie ja nicht mehr. „Es wird Zeit für den Baum“, dachte sie. So holte sie den Tannenbaum von dem Balkon. „Noch zwei Stunden bis zur Kirche und dann rufe ich die Kinder an. Danach gibt es hoffentlich ein schönes Programm im Fernsehen.“

Helene holte gerade die Trittleiter aus der Küche, als es an der Haustür klingelte. Frau Werner stand vor der Tür. Helene kannte sie eigentlich nur vom Sehen. Frau Werner war ganz aufgeregt. Ob sie wisse, wo es hier um diese Zeit noch Christbaum-Schmuck zu kaufen gäbe, fragte Frau Werner. Dabei zeigte sie auf die Uhr. Schon nach 2 Uhr. Helene schüttelte mit dem Kopf. Jetzt würde kein Laden mehr geöffnet haben. Da rollten bei Frau Werner die Tränen. Ihr Sohn sei gestolpert und in die Kiste mit dem Weihnachts-

WIEDEMANN & PARTNER TREPPEN FÜR AUFSTEIGER

Ob Neu- oder Umbau,
Vollholz- oder Stahl/Holz-
Konstruktionen:

Wir lösen jedes Treppenproblem!

Körnerstr. 5 · Steinhagen-Brockhagen
Telefon (0 52 04) 8 98 40
Fax (0 52 04) 8 98 43



schmuck gefallen. Alles kaputt! Ihr erstes Weihnachten hier im Dorf. Und kein richtiger Weihnachtsbaum. Frau Werner wandte sich traurig ab und ging zurück. Auch Helene blieb noch einen Moment in der Tür stehen. Aber sie wußte auch keinen Rat. Dann ging sie ins Wohnzimmer zurück. Öffnete die alte Schachtel und begann den Weihnachtsschmuck auszupacken.

Als sie an den Tannenbaum trat, merkte sie, wie traurig sie war. Und setzte sich dann erst einmal. Überlegte eine Weile. Dann nahm sie ihre alte Schachtel und verließ das Wohnzimmer. Sie klingelte bei den Nachbarn. Als Frau Werner öffnete, da sagte Helene: „Ich denke, diese Schachtel können sie in diesem Jahr besser brauchen als ich. Es ist zwar nur alter Schmuck, aber er ist besser als nichts.“ Frau Werner fiel ihr um den Hals und sagte: „Also das hätte ich nie von

ihnen gedacht. Wir kennen uns doch kaum.“

Am Abend saß Helene an ihrem grünen Tannenbaum. Nur ein paar Kerzen hatte sie angesteckt. Sie dachte nach. Da klingelte es. Die ganze Familie Werner stand vor der Tür. Alle waren festlich gekleidet und sagten im Chor: „Frohe Weihnachten!“ Und dann ging Herr Werner auf Helene einen Schritt zu und sagte: „Bitte kommen sie doch rüber. Sie sollten ihren Weihnachtsschmuck bei einem guten Gläschen begutachten.“ „Nur für einen kleinen Augenblick“, sagte Helene. Doch aus dem kurzen Augenblick wurden zwei wunderbare Stunden. Weihnachten war an diesem Abend wieder so schön wie früher. Und sie konnte ihren vielen Erinnerungen um die alte Schachtel mit Weihnachtsschmuck eine neue Geschichte hinzufügen.

Michael Fürste

Der CVJM Isselhorst und die Ev. Kirchengemeinde Isselhorst informieren:

Für das kommende Jahr bieten wir folgende Freizeiten an:

1. Jungcharztlager
für Jungen und Mädchen von 8 bis 13 Jahren
Ort: Schillig/Nordsee
Datum: 2. bis 15. Juli 2000
Anmeldungen ab Dezember im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst, Tel. 6195

2. Freizeit für Erwachsene und Kinder
Ort: Borkum/Nordsee
Datum: 7. bis 14. Oktober 2000
Anmeldungen ab Dezember im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst, Tel. 6195

Weitere Freizeiten für Jugendliche sind in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die neuen Tapeten-Kollektionen sind eingetroffen!

**MALERMEISTER
UDO PLABMANN**



**Beratung - Planung
Ausführung**

Tel. + Fax 0 52 41 / 69 57
Funk-Tel. (01 71) 32 95 643
Zinnweg 11
33334 Gütersloh - Isselhorst



Ein Baum wird „christlich“

Bald erscheint er wieder, in Vorgärten, den Wohnzimmern und Fenstern und des öfteren auch bunt blinkend in Autos - der beleuchtete Tannebaum als Symbol für Weihnachten.

So kommt doch manchem Betrachter der beleuchteten und festlich geschmückten Tannenbäume zu diesem speziellen Anlaß der Gedanke, welche Verbindung eigentlich zwischen dem Baum und dem christlichen Gedanken besteht. Wie wurde der Tannenbaum zu einer so wichtigen Institution in einem Ereignis, dessen Ursprung im fernen Palästina liegt und dort Tannenbäume normalerweise nicht zum natürlichen Erscheinungsbild gehören.

Der Tannenbaum als Weihnachtssymbol gilt in der Christenheit erst seit etwa 200 Jahren als „Sinnbild des Weihnachtsfestes“. Die heidnischen Germanen maßen dem immerwährenden Grün der Tanne eine besondere Bedeutung als „Zeichen des Lichts“ und als ein „Symbol der Hoffnung auf die Überwindung des Winters und des Todes“ zu. Auch die Kelten glaubten an die

Kräfte des immerwährenden Grüns, insbesondere an die Kraft der Mistel zur Überwindung des Todes. „Die Kelten vergoldeten die Pflanze, denn in der Winternacht des 24. Dezember wurde mit ihrer Hilfe der Sonnengott Baldr aufgeweckt“, wird berichtet. Heute noch sei „die vergoldete Mistel die eigentliche Weihnachtspflanze in England, aber auch bei uns“. Diese Völker feierten am 24. und 25. Dezember ihre Wintersonnenwendfeiern. Dieses astronomische Ereignis, bei dem die Sonne auf ihrem Lauf nach Norden oder Süden stillzustehen scheint, bewog die Heiden des Altertums, Feste zu feiern und sich ausschweifenden Lustbarkeiten hinzugeben.

Eine andere große Sonnenwendfeier, die „christianisiert“ worden ist, wird am 25. Dezember begangen. Nach diesem Zeitpunkt werden die Tage wieder länger, und die römischen Sonnenanbeter feierten den Geburtstag der unbelegten Sonne.

Im 4. Jahrhundert unserer Zeitrechnung wurde daraus die Feier der Geburt des Sohnes Gottes. Der römische Kaiser Konstantin

bestieg im Jahre 306 unserer Zeitrechnung den Thron und durch den Einfluß seiner Mutter, die eine ergebene Christin war, fühlte er sich bewogen nach göttlichem Schutz zu suchen. Somit ließ er die ersten beiden Buchstaben des Namens Christi in griechisch auf die Schilde seiner Soldaten zeichnen. Mit diesem „heiligen Talisman“ bezwangen Konstantins Streitkräfte seinen Feind Maxentius. Kurz nach dem Sieg behauptete Konstantin, daß er gläubig geworden sei, obwohl er erst 24 Jahre später, kurz vor seinem Tod, getauft wurde.

Danach verschaffte er sich die Unterstützung derjenigen in seinem Reich, die sich zum Christentum bekannten indem er diese beiden Buchstaben zu seinem Emblem machte. Auf diese Weise wurde die Grundlage für die heutige Christenheit gelegt. Mit der Unterstützung Konstantins wurde die Religion der Christenheit die offizielle Staatsreligion Roms. Konstantin sah es als politisches Ziel die Völker durch einen einheitlichen offiziellen Glauben zu vereinen, und berief im Jahre 325 unserer Zeitrechnung ein Konzil nach Nizäa ein. An dem Konzil nahm nur eine Minderheit der da-

GARTENPROBLEME???

Wir haben die Lösung!
ihre **Beratungsbaumschule**



**Baumschule
Westerhellweg**

Tuxhornweg 6 – 8, 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 72 01, Fax 0 52 41 / 6 87 28

Rosen • Alleebäume • Nadelgehölze • Heckenpflanzen
Obstgehölze • Sträucher • Bodendecker



Telekommunikations-
anlagen,
Telefone und Zubehör



PC-Systeme, Zubehör
und Ersatzteile,
Aufrüstung älterer PCs



Elektronik



Elektro-
Einzelhandel

Hermann Lucius

**Strothlandweg 58
33334 Gütersloh**

**Fon: 0 52 41 / 6 8 81 47
Fax: 0 52 41 / 6 8 81 48**

maligen Bischöfe teil, selbst der damalige Papst Silvester war nicht anwesend.

So wurde trotzdem auf diesem nicht repräsentativen Konzil das Nizäische Glaubensbekenntnis formuliert und unter anderem das Datum der Sonnenwendfeiern gleichzeitig als das Geburtsdatum Jesu festgelegt.



So fanden unzählige heidnischen Bräuche und Symbole Einlaß in die christliche Lehre, wie das immerwährende Grün und die Sonne bzw. das Licht. Unter diesem Einfluß wurde im Laufe der Zeit der Tannenbaum, den die heidnischen Germanen bei ihrer Wintersonnenwendfeier verwendeten, zu unserem „Weihnachtsbaum“.

Frauke Scheidemann

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

PIEPENBROCK

Baumaschinen- Vermietung

Vermietung von:

- Bagger
- Minibagger
- Radlader
- Rüttelplatten

- Steinschneidegeräte
- Seilzüge für Baumrundungen im Gartenbereich
- Bohrgeräte
- Gartengeräte etc.

Steinhagener Straße 46 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon (0 52 41) 68 81 61 · Fax (0 52 41) 6 77 60

Die Vermietung von Großmaschinen erfolgt ausschließlich an Firmen.

Alle Jahre wieder...

wird es auf dem Isselhorster Kirchplatz so richtig schön voll. Dann strömen aus Nah und Fern Groß und Klein, guter Tradition folgend, nach Isselhorst, um den beliebten **Weihnachtsmarkt** zu besuchen.

Am **Samstag**, den 27.11.99 von 14:00 bis 20:00 Uhr und am **Sonntag** von 14:00 bis 19:00 Uhr wird wieder von Bratwurst bis Zimtstern alles angeboten, was das Herz erfreut und Leib und Seele zusammenhält.

Doch werden im Gegensatz zu anderen Weihnachtsmärkten in der Nachbarschaft, die auch deutlich größer sind, bei uns nicht nur Speisen und Getränke angeboten, sondern auch allerlei Selbstgebasteltes, -gestricktes und -gestopftes ist in der Festhalle und an vielen Ständen davor erhältlich. Hier bietet sich wieder einmal die Gelegenheit, so manch schöne Kleinigkeit für das Weihnachtsfest zu erwerben. Die kleinen Besucher haben die Möglichkeit zu einer Pferdeschlittenfahrt durch Isselhorst. Für den Besuch der restaurierten Meierhofmühle auf dem Hof Mumproh öffnen sich auch hier wieder die Pforten.

Als weiteren Höhepunkt hat sich auch für dieses Jahr wieder der Shanty-Chor „Die Luttemöwen“ angekündigt. Der Auftritt ist am Sonntag, 28.11.99 um 17.00 Uhr vor der Gaststätte Ortmeier.

Diese erste öffentliche Großveranstaltung wird übrigens zum Anlass genommen, den neugestalteten Kirchplatz offiziell einzuweihen. Dies wird am **Samstag**, 27.11.99 um 14.00 Uhr durch Vertreter der Stadt Gütersloh und des Ortsteiles Isselhorst geschehen.

Die Abschlusveranstaltung findet wie immer in der Kirche am **Sonntag** um 19.00 Uhr unter Mitwirkung des gemischten Chores des Gesangvereins Isselhorst und Pastor Fürste statt.

Veranstalter und Standbetreiber freuen sich nach langer Vorbereitungszeit auf viele Besucher und einen immer wieder schönen Weihnachtsmarkt mit der bekannten gemütlichen Atmosphäre am ersten Adventswochenende.

Andreas Rehm

Advent, Advent, ein Tannenbaum brennt...

... oder so ähnlich- die Verballhornung des alten Kindergedichtes sagt es schon, hier kann es sich nur um einen Beitrag Ihrer örtlichen Feuerwehr handeln.

Tasächlich können sich die Mitglieder des Löschzuges Isselhorst nicht darüber beklagen in den letzten Jahren viele Einsätze wegen brennender Adventskränze oder Weihnachtsbäumen gefahren zu haben, aber eine Gefahr sind sie allemal.

Zunehmend kommen wieder die guten alten Stearin- Kerzen anstatt der steril wirkenden elektrischen Kerzen zum Einsatz. Dagegen ist

nichts einzuwenden aber man sollte dann auch einige Grundsätze beherzigen:

- Kerzen so anordnen, daß sich keine Äste über oder neben den Flammen befinden.
- Offene Flammen müssen ständig unter Beobachtung sein, wenn man den Raum verläßt Kerzen löschen.
- Immer einen Eimer mit Wasser bereitstehen haben- Der Einsatz eines Pulverlöschers „versaut“ die Wohnung nachhaltig, da das extrem feine Pulver in jede Ritze kriecht - also lieber einen Entstehungsbrand erst mit Wasser zu löschen versuchen bevor der Pulverlöschler eingesetzt wird.

• Wenn es brennt sofort die Feuerwehr anrufen! Wenn der eigene Lösversuch dann von Erfolg gekrönt ist und die Feuerwehr nur feststellt: „Feuer aus“ - um so besser! Finanzielle Belastungen entstehen Ihnen dadurch nicht und kein Feuerwehrmann ist Ihnen böse, wenn er ohne tätig zu werden wieder abrücken muß!

• Je älter das Tannengrün ist, um so gefährlicher wird es. Wenn es zu Bränden kommt, dann in der Regel nicht am Heiligen Abend, sondern Anfang des neuen Jahres, weil das Grün dann von der Wohnungsluft schon schön trocken ist.

• Kleine Gestecke die Feuer gefangen haben und die sie noch irgendwie greifen können ohne sich die Finger nachhaltig zu verbrennen, werfen Sie am besten aus dem Fenster wenn es geht. Ein brennender Adventskranz auf dem Rasen richtet allemal weniger Schaden an, als im Wohnzimmer.

• Ein auf einem Tisch brennendes Gesteck läßt sich am einfachsten durch überstülpen eines Gefäßes- und sei es eines dichten, vorher entleerten Papierkorbes aus Kunststoff, ersticken. (Typischer Fall im Büro - so habe ich in den letzten Jahren schon drei „Schreibtischfeuer“ bei anderen Kollegen erfolgreich gelöscht) Keine Angst, der Papierkorb brennt nicht durch - das Feuer erstickt wesentlich eher an Sauerstoffmangel!

Falls Sie alle diese Regeln beherzigen, befürchte ich zwar, daß wir uns niemals zur Weihnachtszeit persönlich kennenlernen werden- aber das macht dann auch nichts. Vielleicht klappt es ja mal bei einem Dorrfest oder einer ähnlich erfreulichen Gelegenheit.

Eine beschauliche, fröhliche und sichere Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr immer für Sie bereiter Löschzug Isselhorst.

Rüdiger Rokohl

Die
außergewöhnliche
Adresse
OHLALA
FEINE WÄSCHE



Dessous
Nachtwäsche
Bademoden

Doris Reiche •
Wilhelmstraße 8 • 33415 Verl
Fon 0 52 46 • 93 04 77

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITÄR+HEIZUNG
Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 • 33334 Gütersloh • Tel. (0 52 41) 68 80 80

USA/Kanada zu Gast im Reisebüro Rehm

Am 27.11. führt das Reisebüro Andreas Rehm, an der Haller Str. 122 im Herzen von Isselhorst seinen jährlichen Tag der offenen Tür durch. In diesem Jahr hat sich das Team der „Reisewelt“ etwas besonderes ausgedacht und stellt die Veranstaltung unter das Motto „USA und Kanada zu Gast in Isselhorst“.

Hier kann man sich mit Informationen und Prospektmaterial für einen geplanten USA-Urlaub versorgen und schon mal in lockerer Runde mit den Mitarbeitern des Reisebüros die ersten Vorgespräche führen. Dazu passen natürlich die typisch amerikanischen Muffins, Donuts und die heiße Schokolade. Oder man probiert ein original amerikanisches „Miller-Beer“.

Beim Glücksradrehen gibt es viele kleine und große Preise zu gewinnen und natürlich darf die mittlerweile schon traditionelle Postkartenverlosung nicht fehlen, bei der unter den eingesandten Ur-

laubsansichtskarten Reisen und Reisegutscheine verlost werden. Wie von den Mitarbeitern der „Reisewelt“ zu erfahren war, ist man dort bemüht, hohen Besuch einzuladen. So versucht man z.B. Mickey Mouse nach Isselhorst locken zu können.

Den Besucher erwarten also viele interessante Dinge und es bietet sich geradezu an, den Besuch des Isselhorster Weihnachtsmarktes mit einer Stippvisite beim Reisebüro Andreas Rehm zu kombinieren.

Das Team der „Reisewelt“ freut sich schon jetzt auf die Besucher am

Samstag, den 27.11.99 von 14.00 bis 17.00 Uhr!

HONDA

3. Biker-Weihnachtsmarkt Große Advents-Ausstellung

Am 1. Advent 1999

mit
Glühwein und Waffel Stand
Formel 1 Rennsimulation
Dekra-Infostand
„Alex Hofmann und der Racing Factory“
Motorradrennsport auf
Konsole der Firma Ascoron
TÜV Reaktions- und Sehtest
Live Rockband
„Gewinnspiel mit tollen Preisen“
14.00 der Weihnachtsmann kommt
und natürlich

Honda 2000

Also wir sehen uns
am 28.11.1999
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Motorradhaus Balke & Lehmann GmbH

Dieselstraße 30 · 33334 GT-Isselhorst · Telefon (0 52 41) 68 85 60
(Industriegebiet Isselhorst/Avenwedde B61)

Come ride with us.

**Spezialitäten
aus den
Riesenpfannen**

**Partyservice
Lauble**

**Wir "bebraten"
Sie gern!**

Bettentrups Weg 19a
Gütersloh-Spexard
Tel. 0 52 41 / 4 72 07

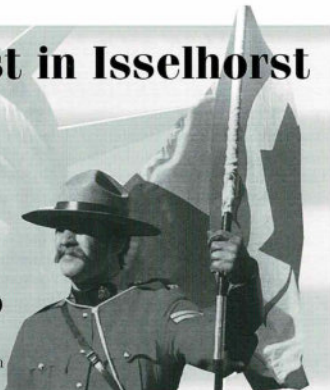
*Sie feiern Feste –
Wir bewirten Ihre Gäste!*

USA/KANADA zu Gast in Isselhorst

Besuchen Sie uns am
Tag der offenen Tür
Samstag, den 27.11.99
14:00 bis 17:00 Uhr

Glücksrad
Postkartenverlosung
Muffins
Donuts
Miller Beer

REISE  BÜRO
Andreas Rehm
Hallerstr. 122 · 33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 68 71 04



Sylvester - Löschzug Isselhorst komplett einsatzbereit!



Sylvester 1999 wird etwas ganz besonderes. Viele Menschen planen das ultimative Fest des Jahrtausends zum Jahreswechsel.

Keine Feier kann extrem genug sein, um diesem Datum (Das im übrigen ja falsch ist, da der Jahrtausendwechsel ja erst nächstes Jahr eintritt - wir vollenden am 31.12.99 ja erst 1999 Jahre des Kalenders und nicht 2000) zu begehen.

Manche gutbetuchte Zeitgenossen chartern sich sogar überschall-schnelle Jets um das Ereignis des Jahrtausends gleich mehrmals feiern zu können.

Ganz andere Probleme haben diejenigen, die dafür sorgen müssen, daß sich auch trotz des seit Jahren diskutierten und gefürchteten Jahr 2000 Problems die Welt weiterhin in der gewohnten Weise dreht.

So geht es hierbei nicht darum, ob der private PC von Herrn Müller am 01.01.00 dummes Zeug macht, sondern hier dreht es sich vielmehr um die Chips = Prozessoren = Rechner, die heutzutage in fast allen besseren Geräten und Anlagen, angefangen bei der Kaffeemaschine bis hin zum Atomkraftwerk, eingesetzt werden.

Bei der Gründlichkeit mit der wir Deutschen vorgehen, sollte man zwar davon ausgehen können, daß alles lange geprüft, getestet und beseitigt wurde, was die Rechner beim Übergang in das Jahr 2000 irritieren und stören könnte aber wer will dafür schon seine Hand ins Feuer legen?

Tatsache ist, daß niemand genau weiß, was passieren wird. Die meisten Menschen haben sich auch

noch keine Gedanken darüber gemacht, was passieren könnte. Der Ausfall eines Elektrizitätswerkes zum Beispiel, hätte zur Folge, daß es keinen Strom für seinen Versorgungsbereich mehr gäbe.

Sie denken jetzt, das ist ja trivial aber haben Sie sich schon einmal gefragt, was heute alles mit Strom funktioniert, ohne daß wir darüber nachdenken?

Das Licht in Ihrem Haus ist selbstverständlich elektrisch, der Brenner Ihrer Ölheizung zündet mit einem elektrischen Funken, Ihr Telefon funktioniert nur wenn das Fernmeldeamt Strom bekommt, Ihr Handy braucht die Stromversorgung der Sende- und Empfangsstationen, Roll- und Schiebetoer funktionieren nur mit Strom, die Pumpen in den Wasser- und Abwasserwerken benötigen Strom um pumpen zu können, in Ihrem Auto ist in der Zündanlage vielleicht ein Chip eingebaut, der am 01.01.00 auf stur schaltet und befindet, daß die Wegfahrsperre jetzt aktiviert werden sollte und die Pieper der Feuerwehr können nur Notrufe empfangen, wenn die Sendestation mit Strom

versorgt wird - Denken Sie darüber und über die vielen noch denkbaren Fälle einmal nach !

Ich möchte an dieser Stelle kein Horrorszenario konstruieren, aber wie gesagt, niemand weiß was tatsächlich passieren wird, wenn die Sektorken knallen und gleichzeitig die Lampen ausgehen...

Um abschätzen zu können was auf uns zukommen kann werden die Einsatzleiter aus dem Kreis Gütersloh bereits ab 17.00 Uhr am 31.12.99 die Berichte aus Sydney, Auckland, Hongkong usw. auswerten, um erste Erkenntnisse darüber zu sammeln, wie an diesen Orten der Welt der Jahreswechsel verlaufen ist.

Ungeachtet dessen wird an diesem Abend in allen Feuerwehrgerätehäusern des Kreises Gütersloh eine Gruppe von 9 Feuerwehrmännern Dienst tun. Sollte um 0.00 Uhr das Licht ausgehen, ist das auch gleichzeitig das Alarmsignal für alle übrigen Feuerwehrmitglieder um sofort die Gerätehäuser aufzusuchen.

Der Löschzug Isselhorst hat sich entschlossen, um nicht nur 1/3 der Mannschaft zum Dienst zu „verdonnern“, komplett mit Frauen und Kindern eine, zumindest für die aktiven Einsatzkräfte, alkoholfreie Sylvesterparty im Gerätehaus zu feiern.

Sollte es also zu Problemen kommen, können Sie sich darauf verlassen, daß im Isselhorster Feuerwehrgerätehaus an der Niehorster Straße 7 Männer und Frauen bereit sind um alles notwendige zu veranlassen.

Die Alarmierung erfolgt über den bekannten Notruf 112 oder das Gerätehaus direkt 6611.

Falls gar nichts mehr gehen sollte (s.o) sprechen Sie uns direkt im

Angeblich

ist es "der Jahreswechsel" des Jahrtausends
Für alle, die Sylvester 1999 etwas besonderes wollen:
WINZER-Sekt - blaue Flasche - Sonderetikettierung
Sonderpreis: nur DM 11,90

Ulis Weindepot

U. Schlüpmann

Weinprodukte direkt vom Weingut Bender, Bissersheim/Weinstr.

33803 Steinhagen, Laurentiusweg 5, Fon 05204/6985

Während des Isselhorster Weihnachtsmarktes bis
18.00 Uhr geöffnet!



Unsere Markenschuhe -
das beste Mittel gegen kalte Füße!

Karmann

IHR SCHUH-EXPERTE MIT SERVICE-CENTER



ISSELHORST Tel. 0 52 41 / 6 71 45

Bei uns finden Sie immer einen Parkplatz



Schröder & Setter
Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Fachgerechter Garten- und Obstgehölzschnitt
Haller Straße 230 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68282

Gerätehaus an der Niehorster Straße, zwischen der Genossenschaft und Renault-Bresch an, wir werden dann versuchen die besten Lösungen für alle zu finden.

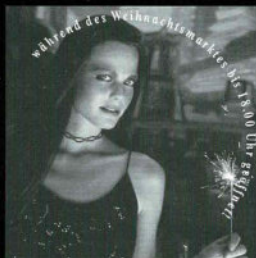
Wir sind jedoch guter Hoffnung einige Stunden später Entwarnung geben zu können und doch noch ein Glas Sekt auf das neue Jahr trinken zu können.

Für das ganz große Erlebnis - den Flug mit der Concorde durch die Zeitzonen ist es dann zwar zu spät aber das hatte glaube ich, von den Kameradinnen und Kameraden sowieso niemand vor, da das Feuerwehren im Dorf schon spannend genug ist - und außerdem findet der Jahrtausendwechsel ja sowieso erst ein Jahr später statt...

Rüdiger Rokohl

heidi · wulf

Linie 2 ... Mode macht Spaß
isbas



UNSEREN

KUNDINNEN

WÜNSCHEN

WIR EINE SCHÖNE

WEIHNACHTSZEIT!

Haller Straße 137 · Gt.-Isselhorst · fon 67593

Eiskuchen „Niejörkes“

Am letzten Tag des Jahres wurden in fast allen Familien Westfalens Eiskuchen gebacken. Daran beteiligte sich die ganze Familie. Früher benutzte man dazu gußeiserne Backzangen, die man in das offene Herdfeuer hielt, heute gibt es elektrische Eisen. Die Hörnchen wurden am Neujahrstag dem Besuch angeboten, daher nannte man sie auch „Niejörkes“.

Sie benötigen:

65 g Butter,	250 g Zucker,
1 Pck. Vanillezucker,	2 Eier,
250 g Mehl,	3/8 L Wasser

Die Butter schaumig rühren und nach und nach Zucker und Eier hineinrühren. Das gesiebte Mehl abwechselnd mit dem Wasser unterrühren. Der Teig muß ziemlich dünn sein. Eiskuchen erhitzen und mit einer Speckschwarte fetten. Einen großen Löffel voll Teig auf das Eisen geben, zuklappen und goldbraun backen. Das hauchdünne Gebäck schnell vom Eisen lösen und zu Tüten oder Röllchen wickeln. In Blechdosen halten sich diese Eiskuchen über Wochen hinweg knusprig frisch.



Fahrt zum Borgholzhausener Weihnachtsmarkt

Wie schon in den vergangenen Jahren sind die Isselhorster „Luttermöwen“ wieder Gäste auf dem Borgholzhausener Weihnachtsmarkt. Da das Angebot, einen Bus einzusetzen, sich bewährt hat, bietet der Shanty-Chor auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, gemeinsam mit den Aktiven nach Borgholzhausen zu fahren.

Abfahrt ist am Samstag, den 04.12.99 um 18:30 Uhr vom Dorfplatz an der Uhr. Die Rückfahrt wird in Borgholzhausen um 22:30 Uhr angetreten. Der Auftritt der „Luttermöwen“ ist um 20:15 Uhr vor der Borgholzhausener Kirche. Der Kostenbeitrag beträgt wie in den letzten Jahren DM 10,- pro Person.

Anmeldungen bitte bis spätestens 27.11.99 im Reisebüro Andreas Rehm.

Weihnachtszeit auf den Meeren

Die Luttermöwen singen Weihnachtsshanties!

Unter diesem Titel veranstaltet der Isselhorster Shanty-Chor „Die Luttermöwen“ am 12. Dez. 99 um 15.00 Uhr zum dritten Mal ein Adventssingen in der festlich geschmückten Festhalle zu Isselhorst. Nach dem großen Zuspruch in den vergangenen Jahren laden die „Luttermöwen“ wieder alle Isselhorster zu einem gemütlichen, besinnlichen und unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Vorgetragen Shanties und Lieder von der Waterkant. Eintrittskarten sind ab sofort im Gemeindebüro, bei Zeitschriften Hilfenkötter und in der Geschenkgalerie Steinbeck nur im Vorverkauf erhältlich. Der Eintrittspreis beinhaltet auch Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie!

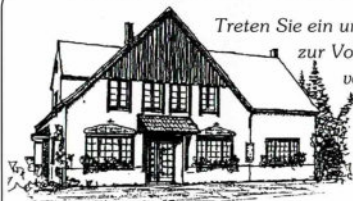
**MALERMEISTER
M. LANDWEHR**

*Ihr Malerbetrieb
in Isselhorst!*

**Wenn's irgendwo an Farbe fehlt,
abgeblättert die Verzierung –
eh' man sich alleine quät:
Landwehr übernimmt die Renovierung!**

**Texelweg 8 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 0 52 41/6 86 88 · Fu.: 01 72/2 70 17 14**

Isselhorster Landhaus



Treten Sie ein und lassen Sie sich
zur Vorweihnachtszeit
von uns verwöhnen!

Wir bieten unseren Gästen:

- Räumlichkeit für ca. 100 Personen
- Freundliche Hotelzimmer mit zeitgemäßem Komfort
- Reichhaltige Speisekarte
- Einzigartige Atmosphäre
- Erlesene Gerichte zu Weihnachten und Sylvester

**Für Weihnachten und Sylvester
empfiehlt sich Ihre Vorbestellung!**

Geschäftszeiten: Mo.–Sa. ab 18.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung · Mittwoch Ruhetag
Tel.-Restaurant: 0 52 41 / 6 76 61 · Tel.-Hotel: 0 52 41 / 96 68-0
Haller Straße 139 · 33334 Isselhorst

die durch das Lesen des „Isselhorsters“ ihr Interesse in diesem Jahr am regionalen, aktuellen und geschichtlichen Geschehen bekundet haben und die den „Isselhorster“ als wirksamen regionalen Werbeträger durch Anzeigen unterstützt haben. Wir möchten auch im kommenden Jahr unsere treue Leserschaft mit interessanten Themenbeiträgen, gewerblichen- und persönlichen Portraits, Historie, kulturellen- und allgemeinen Veranstaltungsterminen informieren. Dabei nehmen wir Ihre Anregungen gerne auf, ob nun Kurioses oder einfach Informatives. Für unsere geschichtlichen Beiträge suchen wir immer nach altem Fotomaterial, was Vergangenes mit etwas Leben erfüllt und die beschriebenen Verhältnisse besser unterstreicht. Sie erhalten sämtliches uns zur Verfügung gestelltes Material unbeschadet zurück. Falls Sie uns Termine für Veranstaltungen und Aktivitäten aller Art mitteilen möchten, bitten wir um möglichst frühe Nennung, da der „Isselhorster“ nur sechs Mal jährlich erscheint.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Die Redaktion

Ortwin
Riewe

Tischlermeister

Montage und
Verlegearbeiten
Türen, Fenster,
Paneele & Parkett
Parkett-Renovierung

Auf dem Felde 38 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 81 85

Rezept-Vorschlag für das Jahr 2000

Man nehme:

12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird jeder Tag einzeln angerichtet – aus einem Teil Arbeit und aus zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge drei gehäufte Eßlöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Priese Takt. Dann wird die Masse sehr reichlich mit viel Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit und mit einer guten erquickenden Tasse Tee.

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.

Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion: Rolf Ortmeier jr. Tel 68 82 70

Herstellung + Anzeigen:

Dietlind Hellweg Tel.: 68 74 86 · Fax: 68 88 44

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder und Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber behält sich vor, Manuskripte aus Platzgründen zu kürzen.

Bei fehlerhaften Anzeigen wird max. der Anzeigenpreis erstattet.

Die überlegene Fahrkultur des neuen Omega.

Testen
das Sie
Unerwartete.



Erfahren Sie seine großzügige Ausstattung!

- Neuer 2.2 16V ECOTEC-Motor mit 106 kW (144 PS)
- Aktive Kopfstützen vorn
- ABS
- Klimatisierungsautomatik
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Stereo-Cassettenradio CAR 2004
- Lendenwirbelstütze, einstellbare Sitzneigung, elektrische Höheneinstellung für Vordersitze
- Höheneinstellbares Lederlenkrad mit Radiofernbedienung

Ihr freundlicher Opel-Händler

AUTOHAUS
KNEMEYER^{GMBH}



Marienstr. 18 · 33332 Gütersloh · Tel.: 0 52 41/90 38 38



In eigener Sache:

Beiträge und Berichte für den Isselhorster bitte wenn möglich auch als Textdatei (z.B. .txt oder .mcw) auf Diskette einreichen.

Vielen Dank.
Die Redaktion

Die nächste Ausgabe des ISSELHORSTERS
erscheint am 10.02.2000!

Redaktions-/Anzeigenschluß:

21.01.2000

Dsein
Dietlind Hellweg

Hallerstr. 376
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44

Der direkte Weg Internetbanking



www.volksbank-guetersloh.de



Volksbank
Gütersloh eG